

# Apothekenwirtschaftsbericht 2026

DAV-Wirtschaftsforum, Berlin, 5. Mai 2026

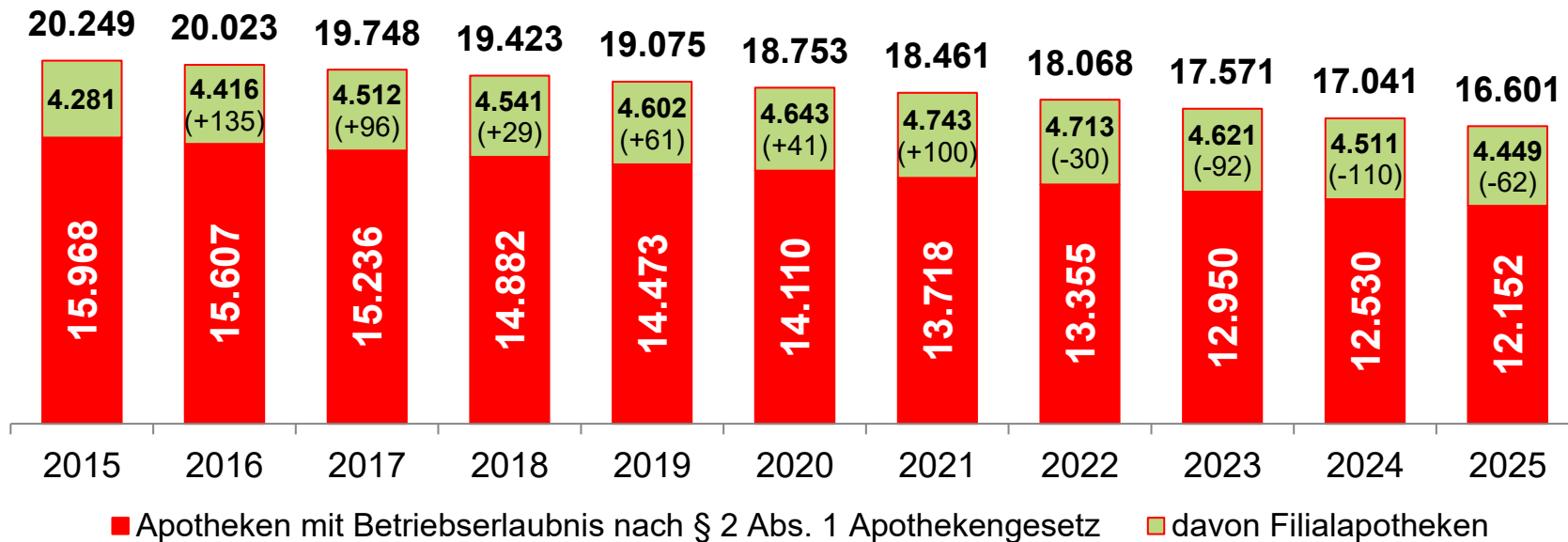
Dr. Eckart Bauer, Bereichsleiter Wirtschaft & Soziales

- 1. Entwicklungen im Apothekenmarkt**
  - 1.1 Entwicklung der Betriebsstätten
  - 1.2 Entwicklung der Fachkräfte
  - 1.3 Absatz und Umsatz, Versandhandel
  
- 2. Finanzentwicklung**
  - 2.1 Apothekenhonorierung
  - 2.2 Finanzlage der GKV
  
- 3. Die wirtschaftliche Lage der Apotheken**
  
- 4. Die Apotheke im politischen Prozess**

## Datenanhang

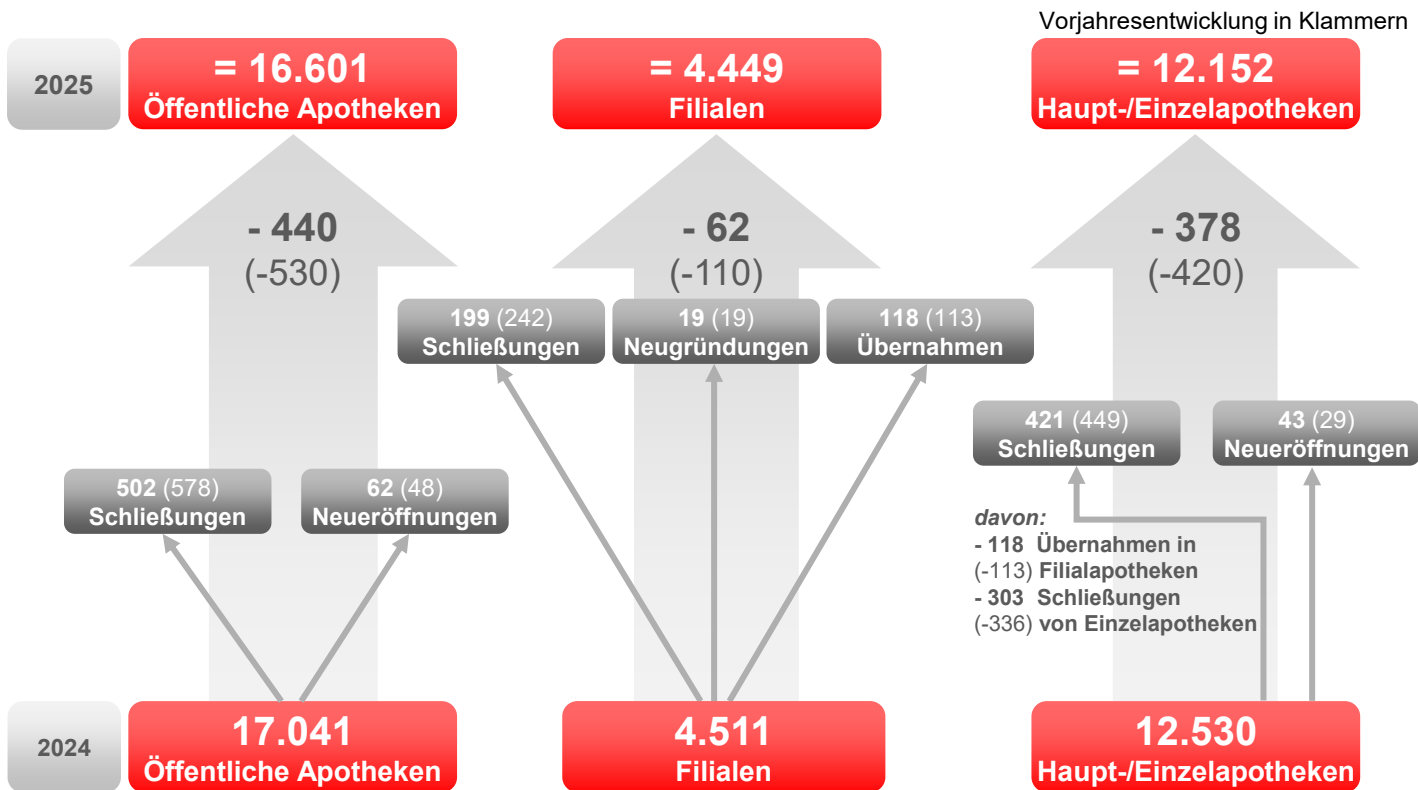
Teil 1

# Entwicklungen im Apothekenmarkt

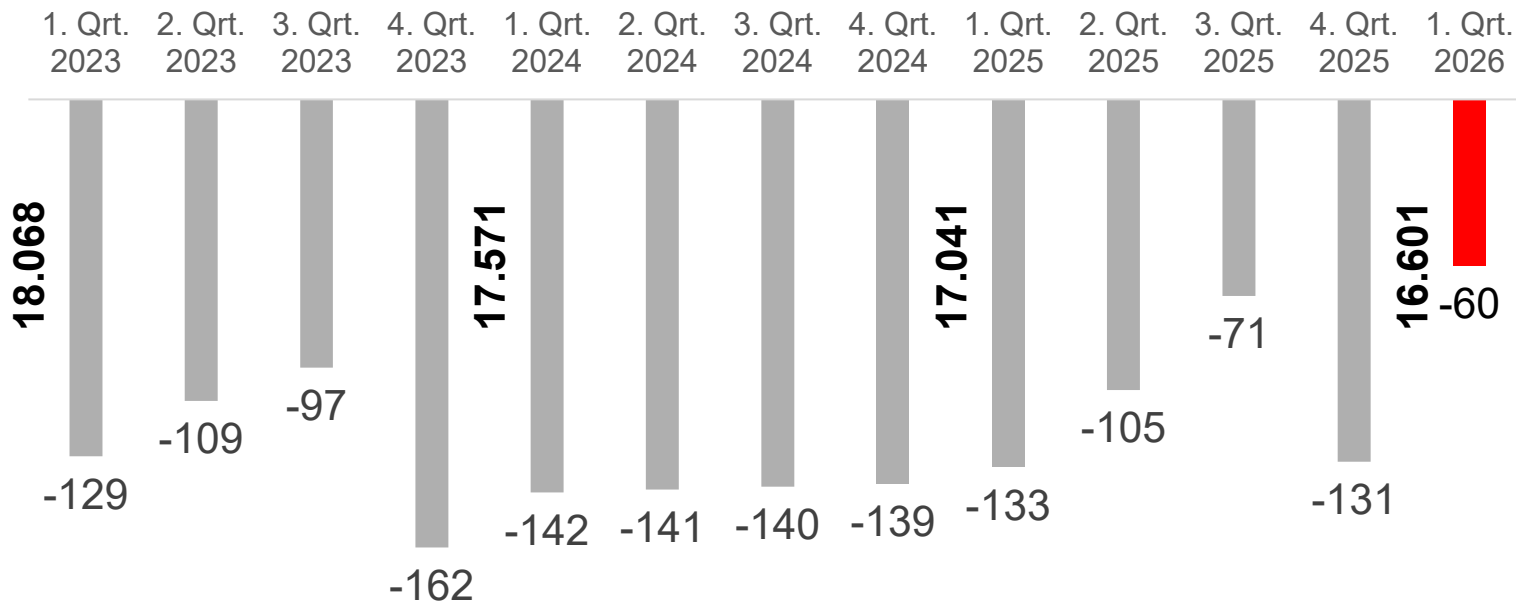


- » Apotheker\*innen können seit 1.1.2004 neben der Hauptapotheke bis zu drei Filialapotheken betreiben
- » Filialapotheken müssen innerhalb desselben Kreises, derselben kreisfreien Stadt oder in einander benachbarten Kreisen/kreisfreien Städten wie die Hauptapotheke liegen

# Apothekenentwicklung 2025



# Apothekenentwicklung 1. Quartal 2026

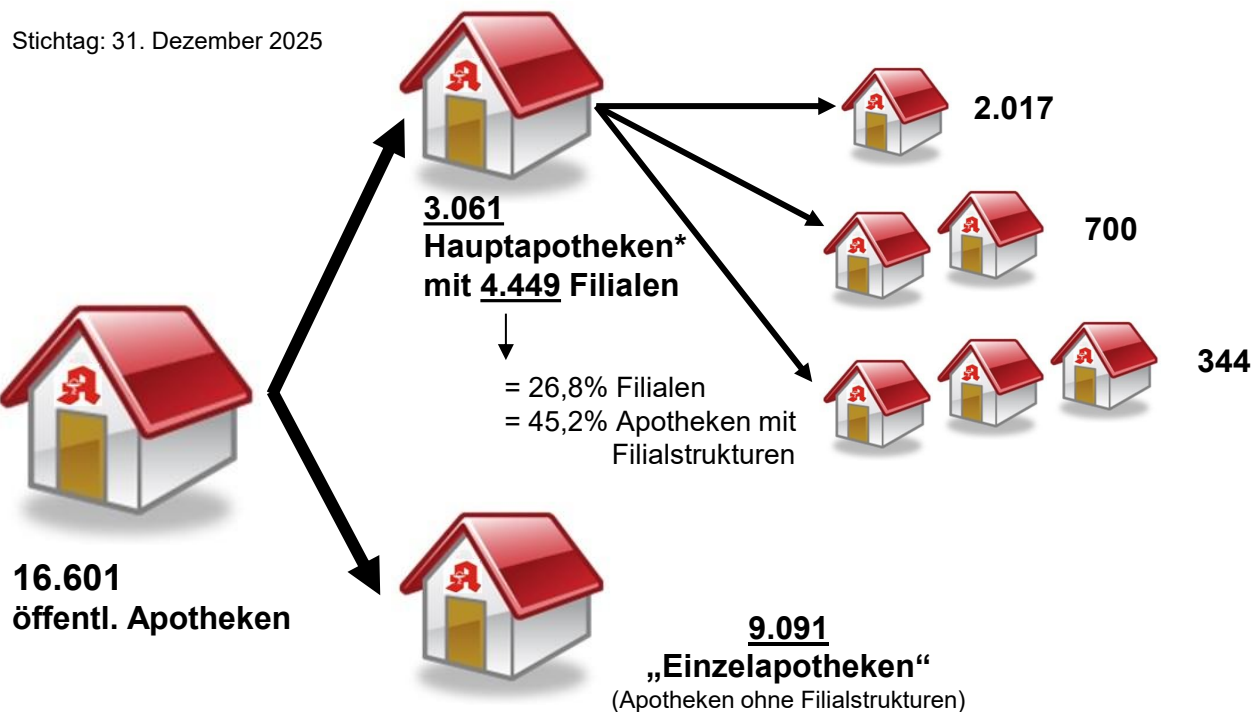


» Bundesweit niedrigste Apothekenzahl seit 1977

31.03.26:  
**16.541**

Quelle: Landesapothekerkammern, eigene Berechnungen

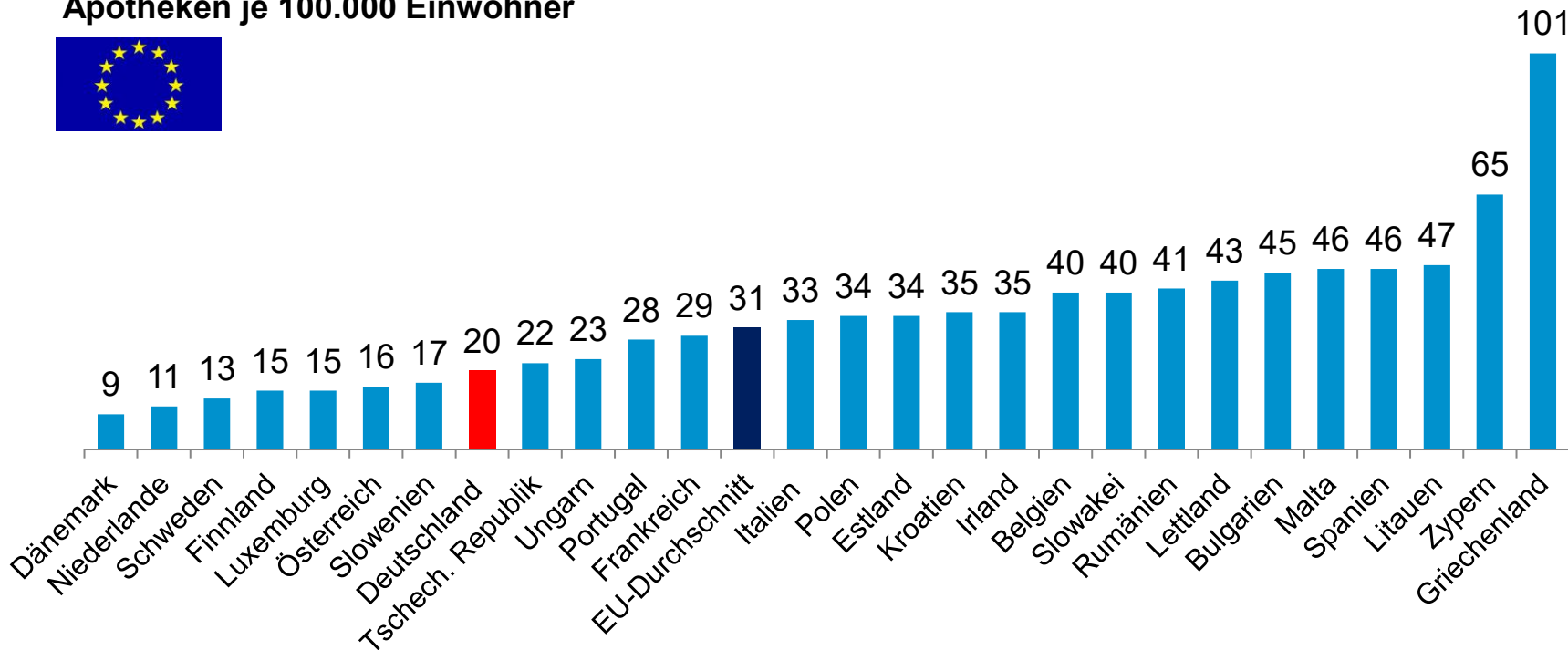
# Apothekenstruktur 2025



\* Apotheken mit Betriebserlaubnis nach § 2 Abs. 1 Apothekengesetz  
Quelle: Landesapothekerkammern, eigene Berechnungen

# Apothekendichte in Europa

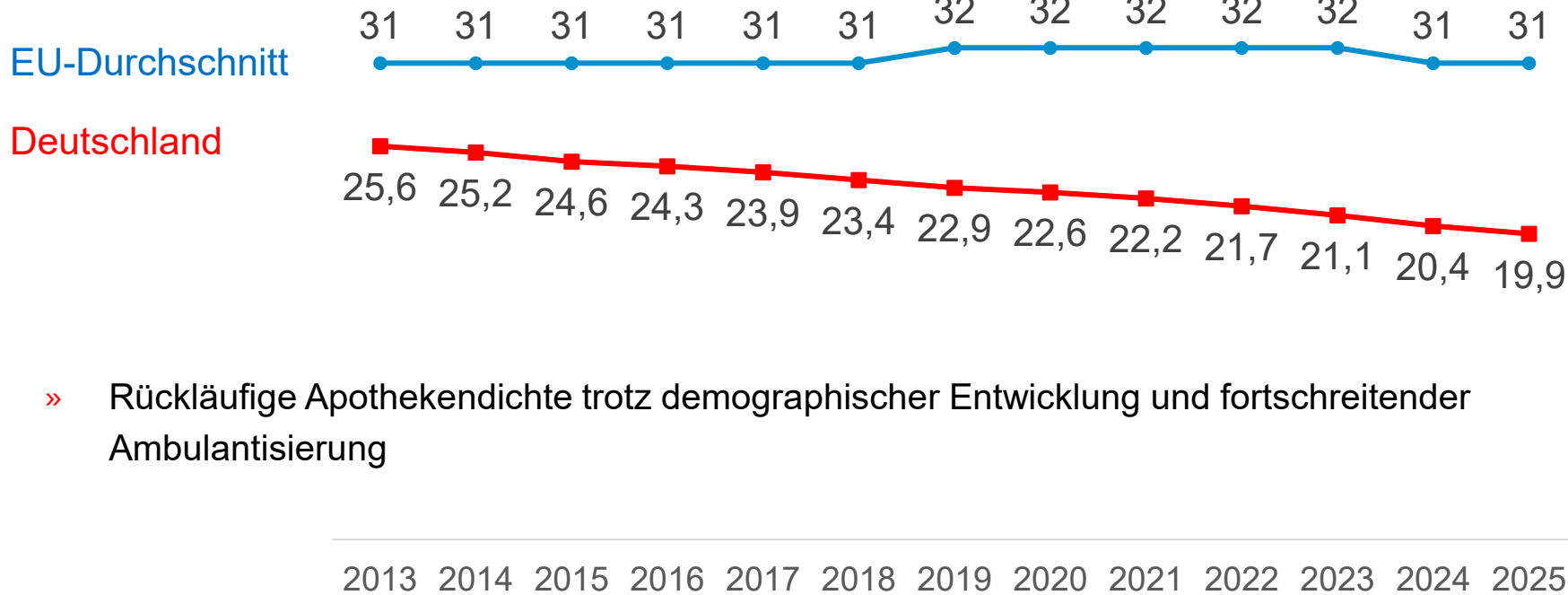
## Apotheken je 100.000 Einwohner



Quellen: letztes verfügbares Jahr laut PGEU, nationale Apothekerverbände, Deutschland: ABDA-Statistik 2025

# Apothekendichte im Zeitverlauf

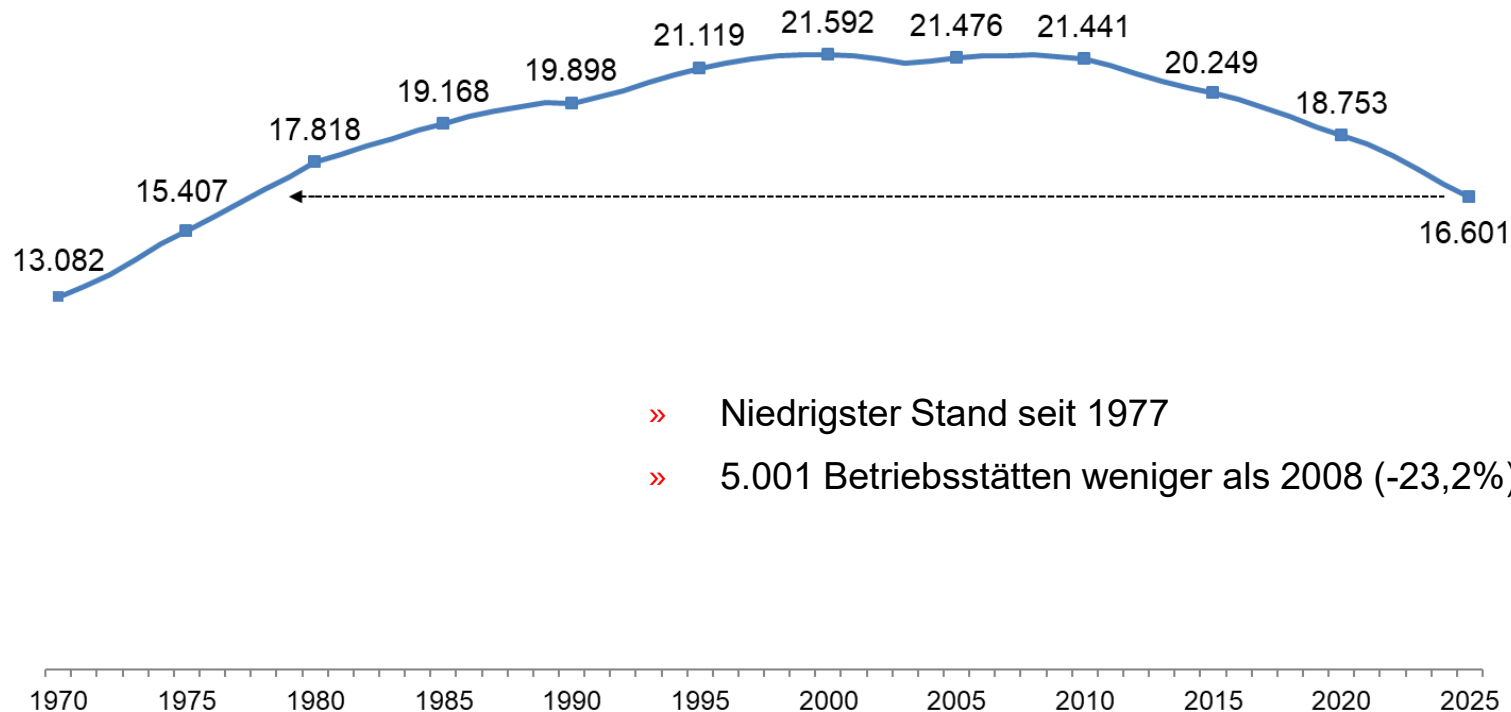
## Apotheken je 100.000 Einwohner



- » Rückläufige Apothekendichte trotz demographischer Entwicklung und fortschreitender Ambulantisierung

Quellen: letztes verfügbares Jahr laut PGEU, nationale Apothekerverbände, Deutschland: ABDA-Statistik 2025

# Apotheken 1970-2025

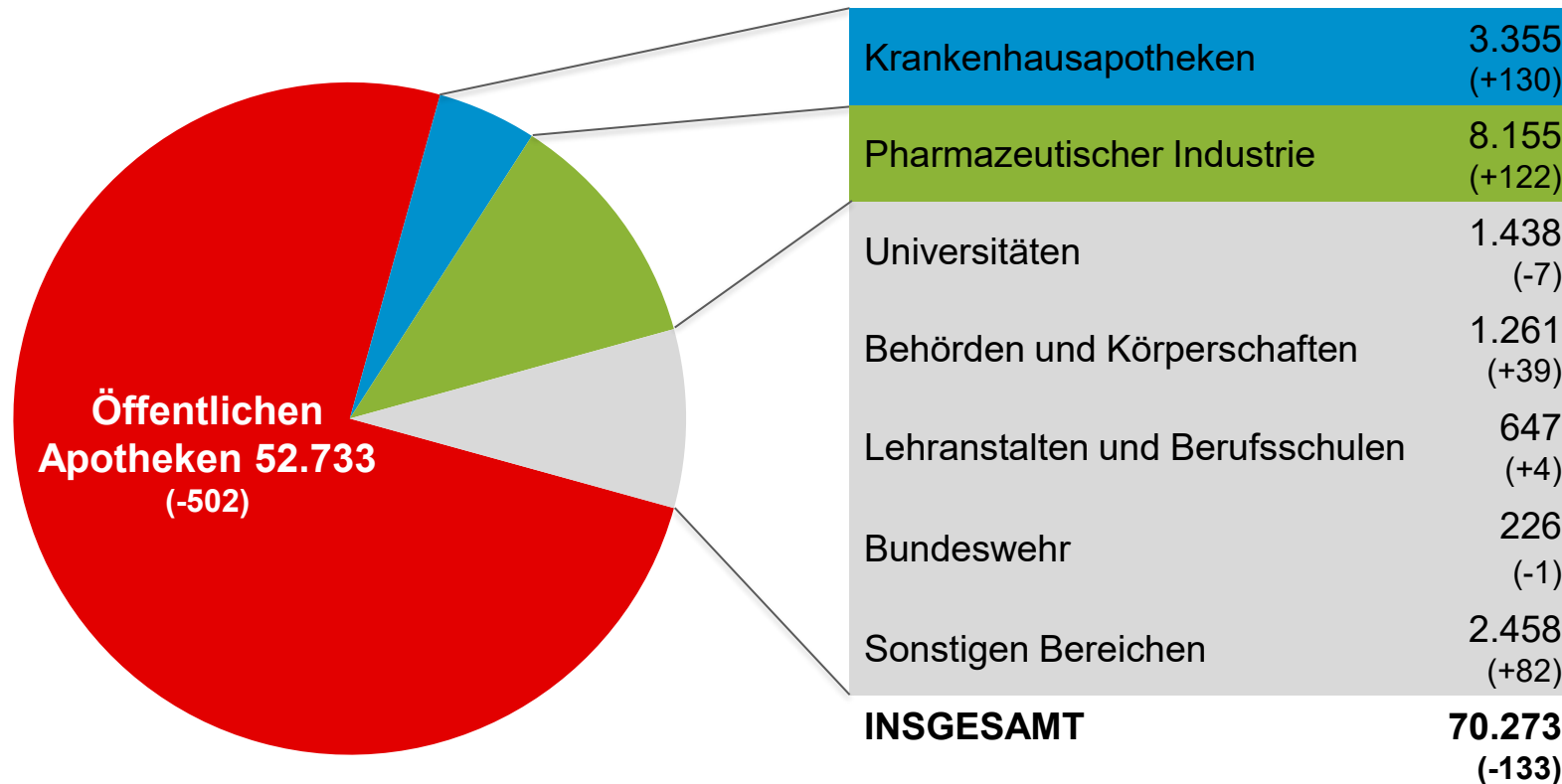


- » Niedrigster Stand seit 1977
- » 5.001 Betriebsstätten weniger als 2008 (-23,2%)

1970 bis 1990 Summe BRD und DDR

# Apothekerinnen und Apotheker in ...

2025



# Fachkräfte in öffentlichen Apotheken

	2024	2025	Frauen- anteil
<b>Arbeitsplätze insgesamt</b>	<b>162.186</b>	<b>159.484</b>	<b>89,1%</b>
Apotheker*innen	53.235	52.733	74,3%
Pharmazeut*innen im Praktikum	1.123	1.051	73,7%
Apothekerassistent*innen, Pharmazie-Ingenieur*innen	3.531	3.150	96,0%
Pharmazeutisch-technische Assistent*innen (inkl. Praktikanten)	72.189	71.399	96,4%
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte*	32.108	31.151	97,3%
Nachrichtlich: Teilzeitkräfte	92.751	91.872	-

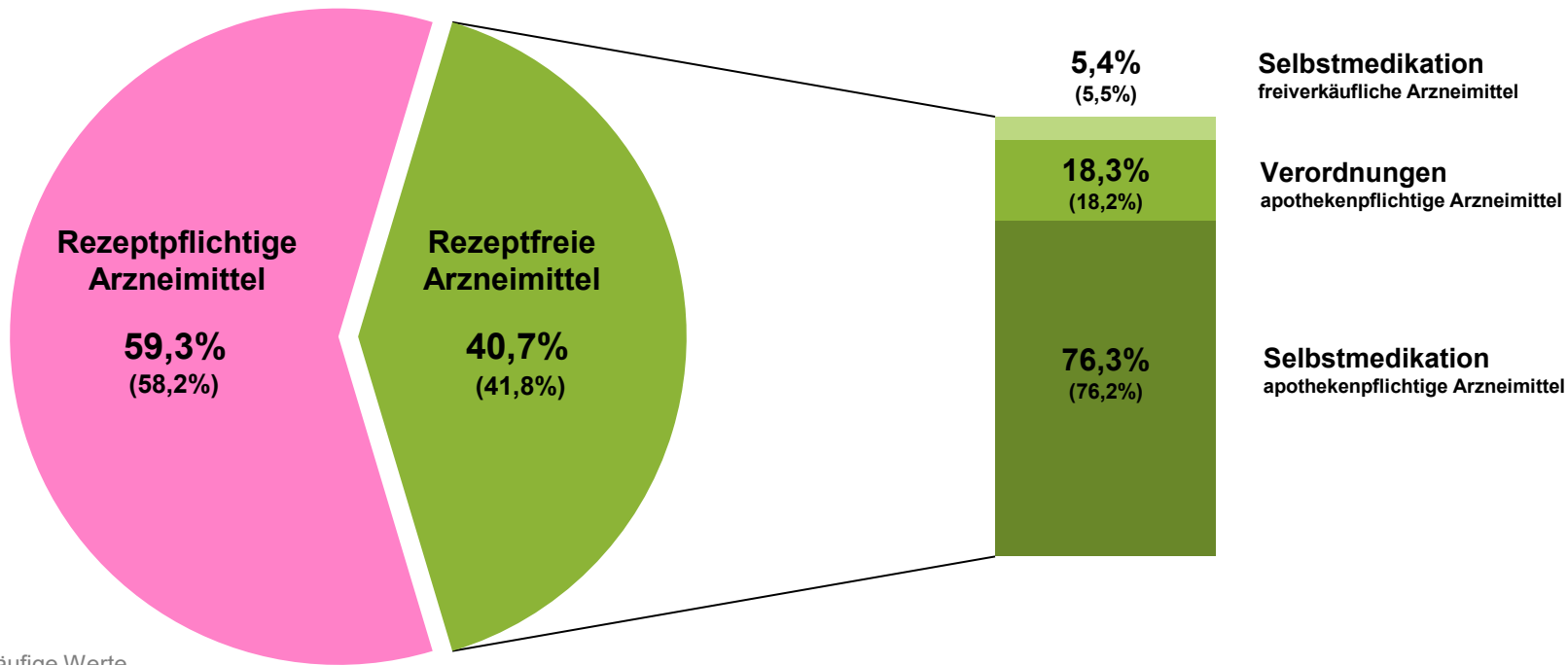
\* Inkl. Apothekenhelfer\*innen, -facharbeiter\*innen, -assistent\*innen, Pharmazeutische Assistent\*innen sowie PKA in Ausbildung

# Absatzstruktur in Apotheken 2025

**Gesamtabsatz: 1.365 Mio. Packungen**

(2024: 1.389 Mio. Packungen)

Vorjahreswerte in Klammern



Vorläufige Werte

Ergänzungssortiment unberücksichtigt

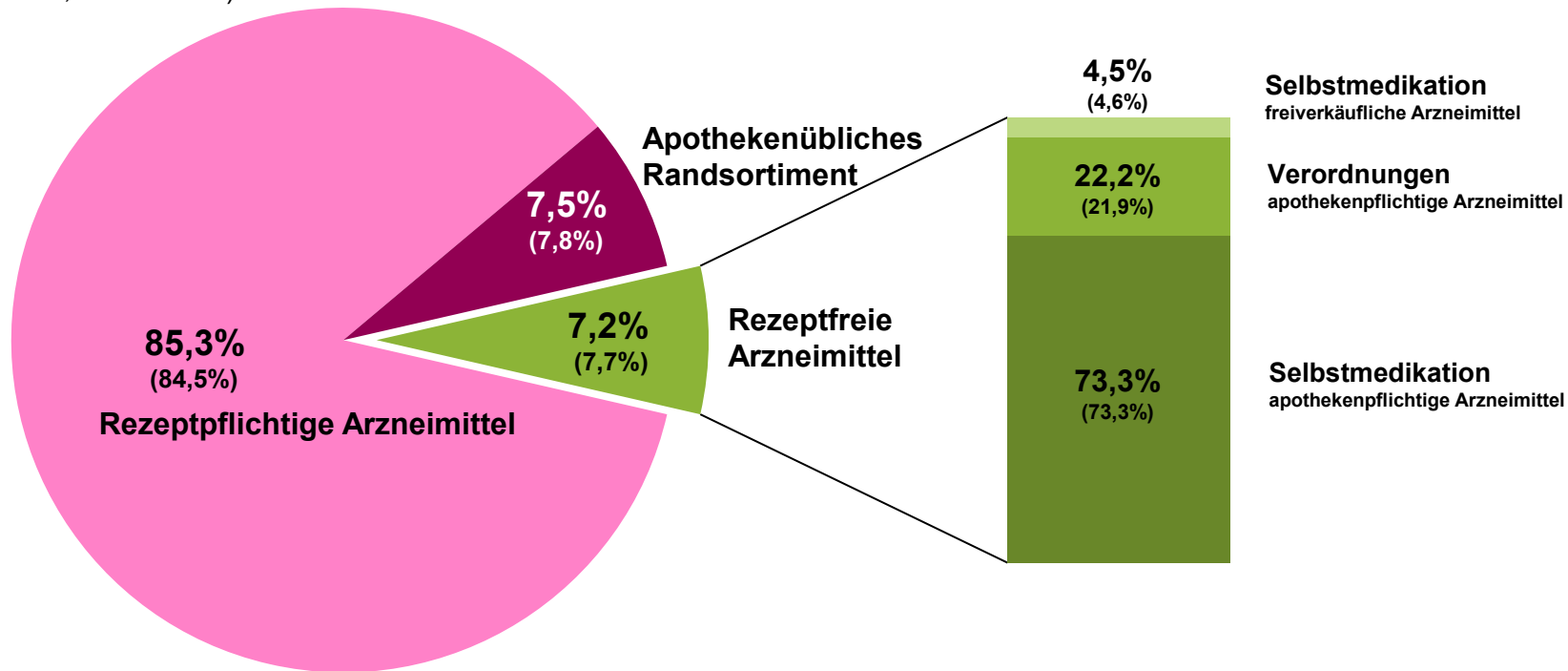
Quelle: ABDA-Statistik, Insight Health

# Umsatzstruktur in Apotheken 2025

**Gesamtumsatz (ohne MwSt.): 74,20 Mrd. Euro**

(2024: 70,25 Mrd. Euro)

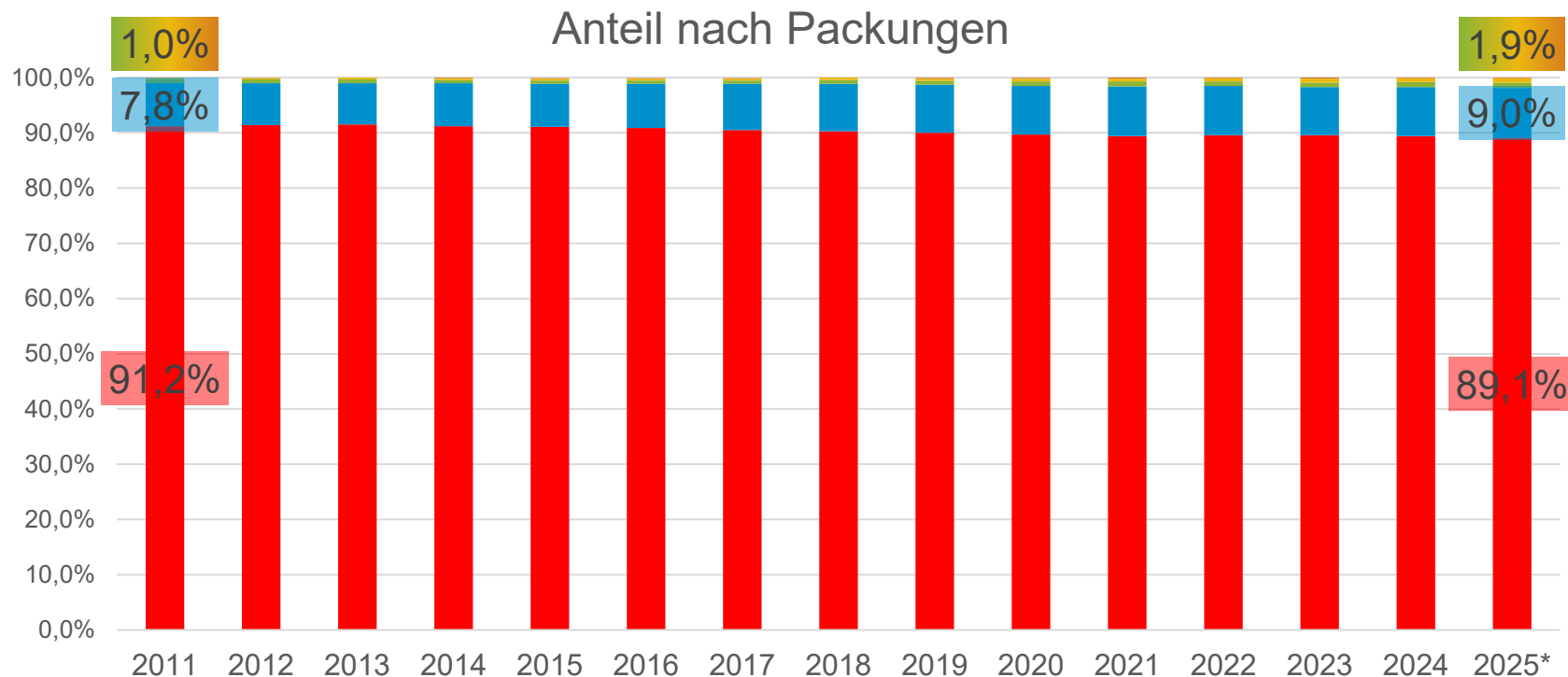
Vorjahreswerte in Klammern



Vorläufige Werte

Quelle: ABDA-Statistik, Insight Health

# Preisklassenentwicklung GKV-RX (AVP brutto)

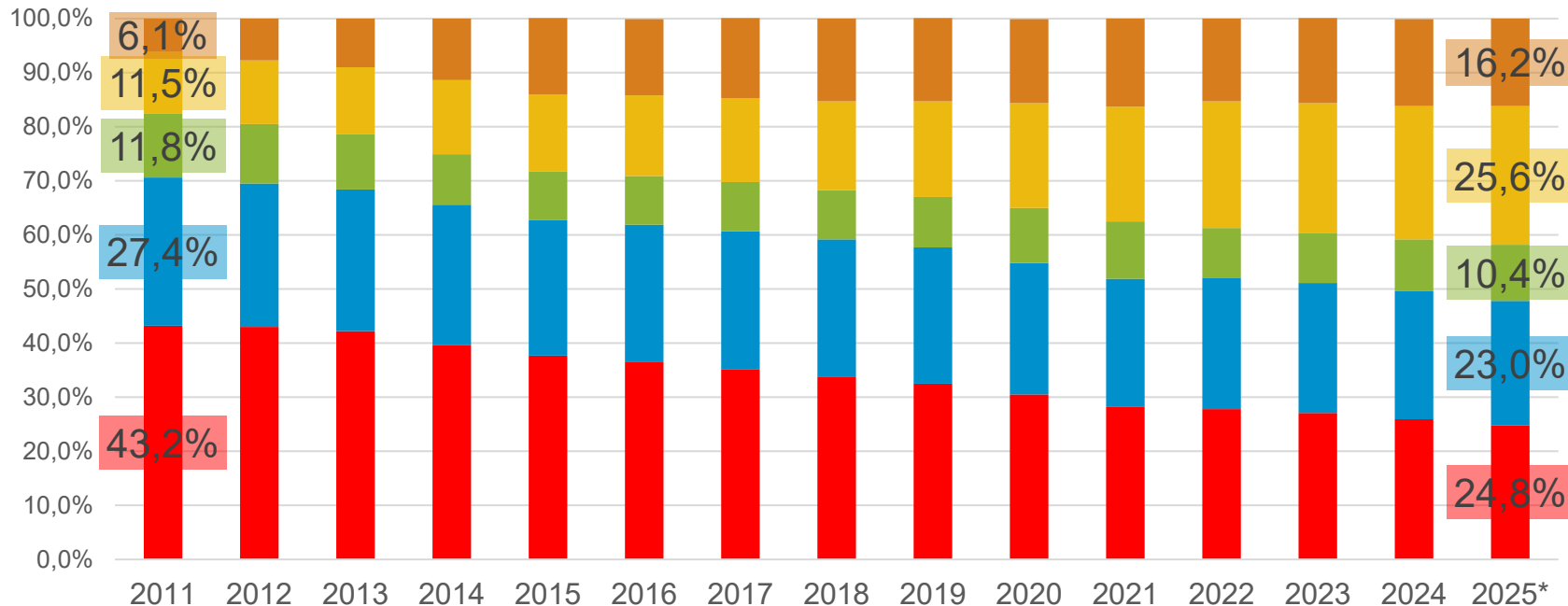


\*1.-3. Qrt.  
Quelle: DAPI

■ bis 100 €   ■ bis 500 €   ■ bis 1.500 €   ■ bis 5.000 €   ■ über 5.000 €

# Preisklassenentwicklung GKV-RX (AVP brutto)

## Anteil nach Umsatz



\*1.-3. Qrt.  
Quelle: DAPI

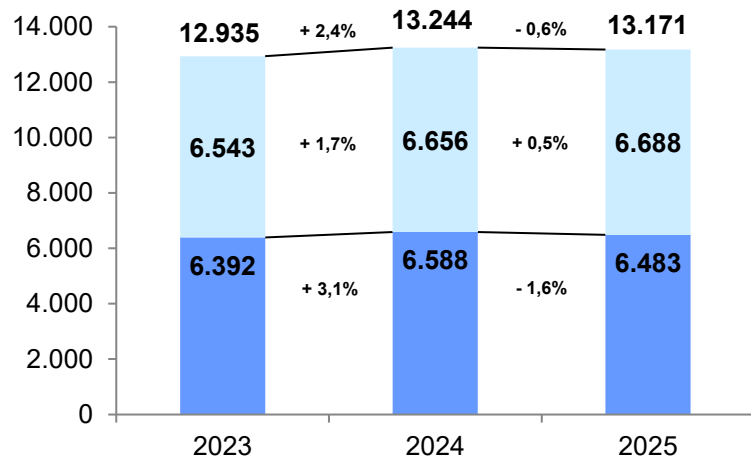
■ bis 100 €   ■ bis 500 €   ■ bis 1.500 €   ■ bis 5.000 €   ■ über 5.000 €

# OTC- und Nichtarzneimittelmarkt: Detailbetrachtung Apotheken

## Umsatzentwicklung

Mio. €

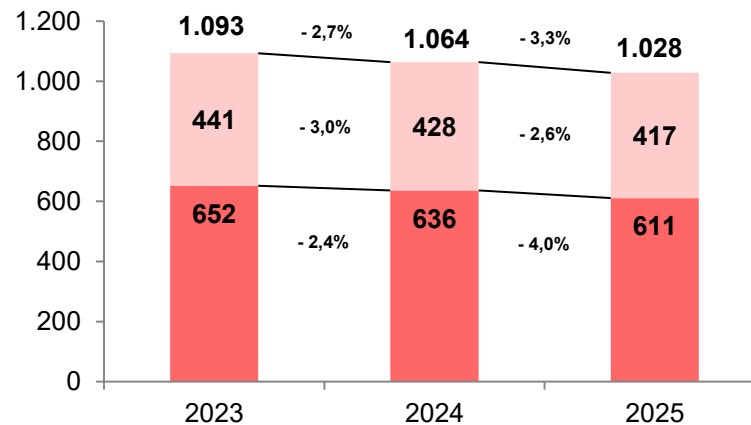
■ OTC-Arzneimittel   ■ Nichtarzneimittel



## Absatzentwicklung

Mio. Packungen

■ OTC-Arzneimittel   ■ Nichtarzneimittel



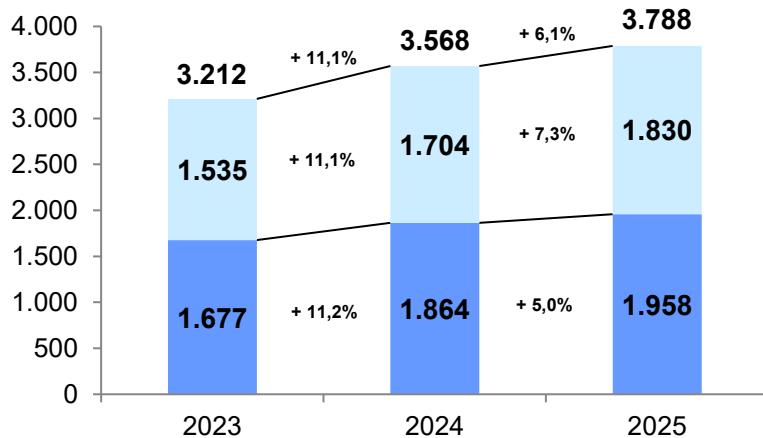
Quelle: Insight Health, Verkäufe rezeptfreier Arzneimittel und Nichtarzneimittel (inkl. Medizinprodukte) in öffentlichen Apotheken

# OTC- und Nichtarzneimittelmarkt: Detailbetrachtung Versandhandel

## Umsatzentwicklung

Mio. €

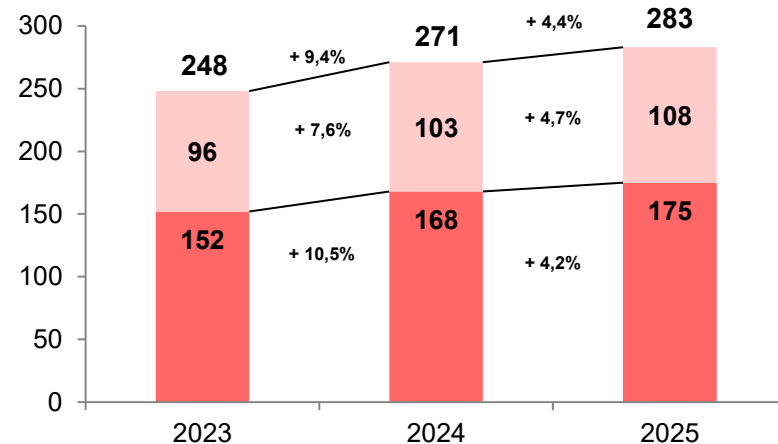
■ OTC-Arzneimittel   ■ Nichtarzneimittel



## Absatzentwicklung

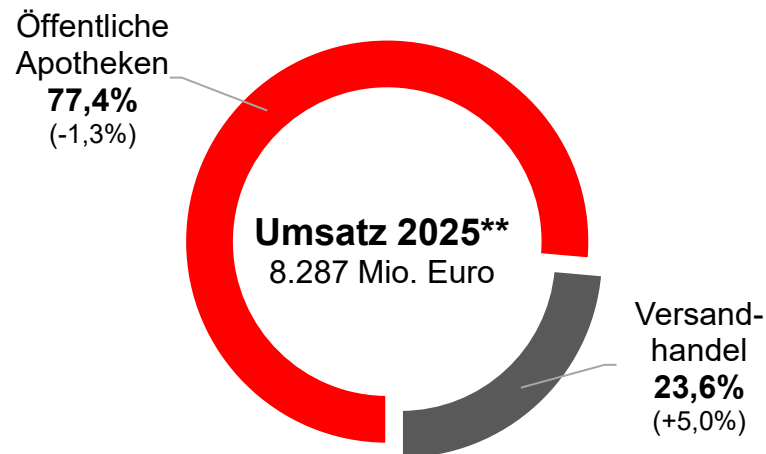
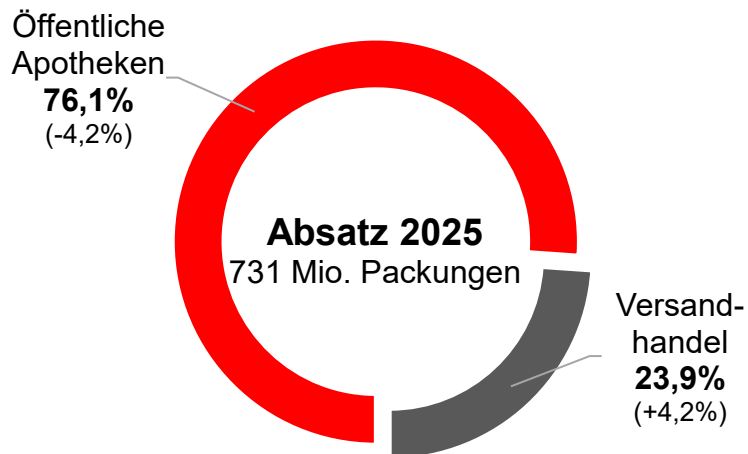
Mio. Packungen

■ OTC-Arzneimittel   ■ Nichtarzneimittel



Quelle: DatamedIQ, Verkäufe rezeptfreier Arzneimittel und Nichtarzneimittel (inkl. Medizinprodukte) im Versandhandel

## Apothekenpflichtige und freiverkäufliche Arzneimittel\*



\*ohne Nichtarzneimittel und apothekenübliches Ergänzungssortiment

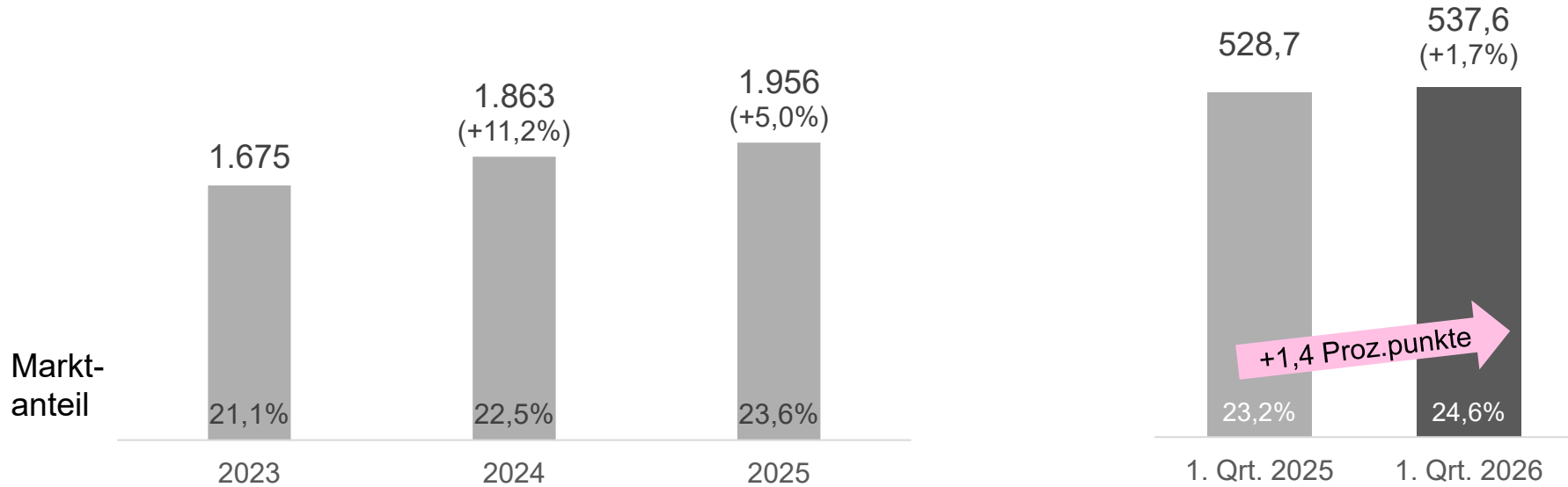
\*\*bewertet zu effektiven Verkaufspreisen

Prozentuale Veränderung der Absolutwerte zum Vorjahr in Klammern

Quelle: Insight Health, DatamedIQ

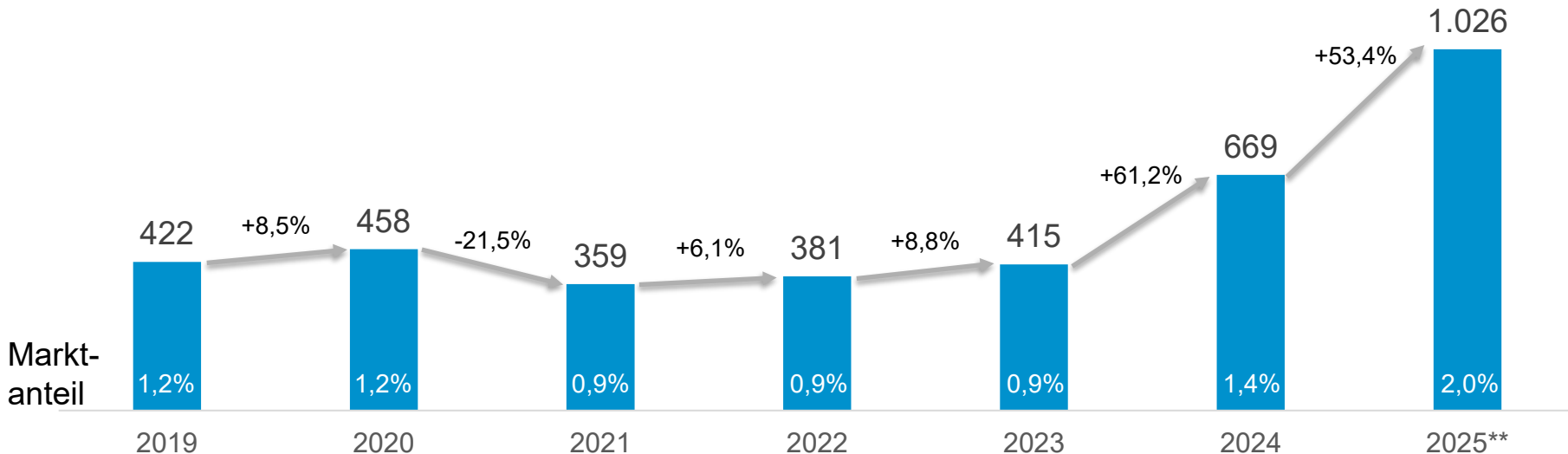
# OTC-Versandhandel 1. Quartal 2026

## Arzneimittelumsatz in Mio. Euro



Quelle: DatamedIQ, eigene Berechnungen

GKV-Arzneimittelausgaben\*  
(in Mio. Euro)



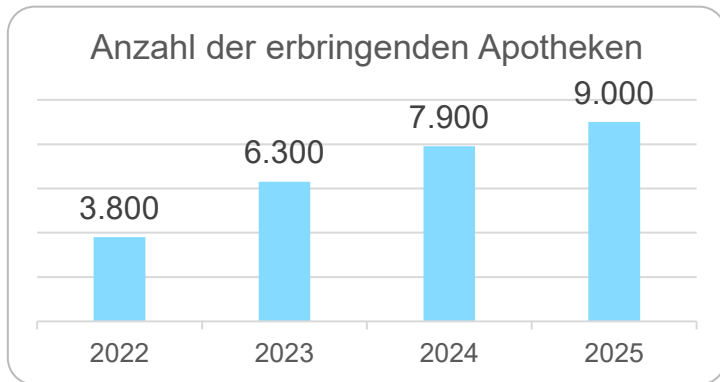
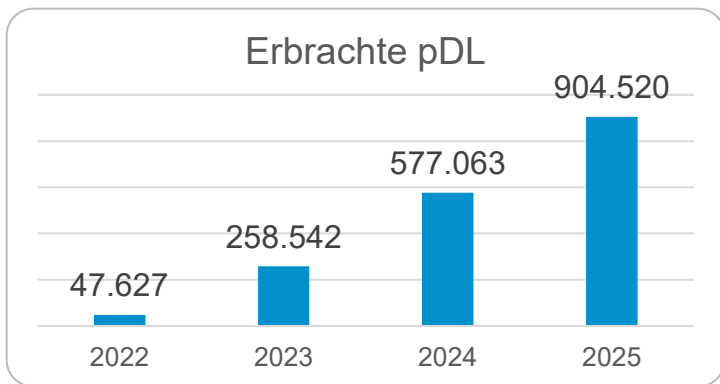
\*Arznei- und Verbandmittel, die von an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzten verordnet wurden und mit Versandstellen im Ausland abgerechnet werden

\*\* vorläufig

Quelle: BMG (KJ1, KV45)

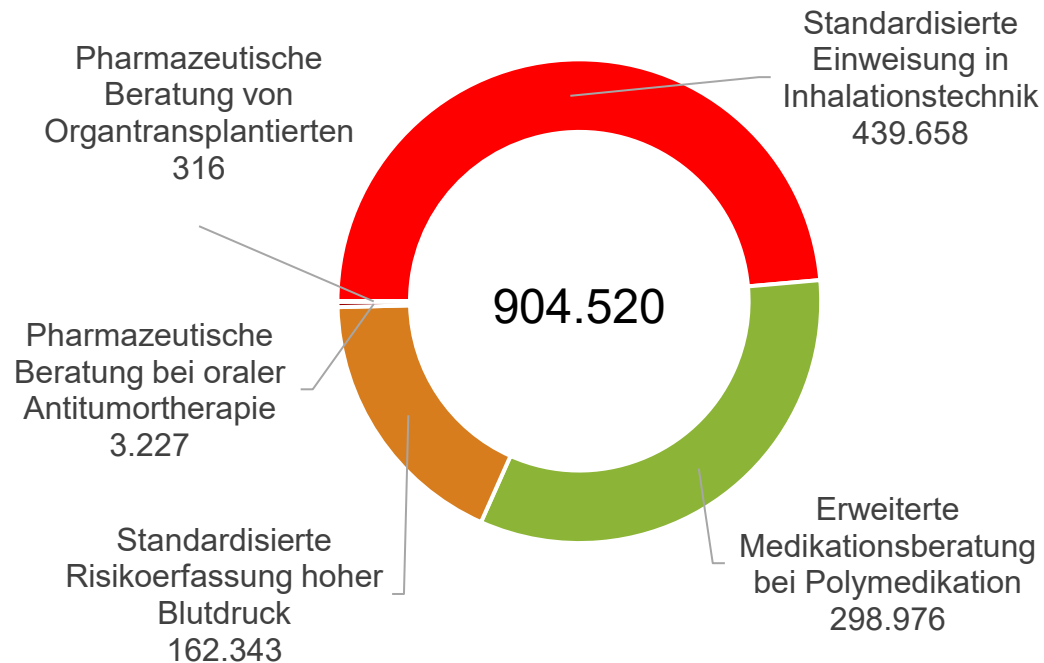
- » 1 Mrd. Patientenkontakte
- » 10 Mio. individuell hergestellte Rezepturen
- » 900.000 pharmazeutische Dienstleistungen
- » 334.000 Notdienste
- » 330.000 Impfungen
- » 300.000 Botendienste

# Pharmazeutische Dienstleistungen (pDL)



Quelle: Nacht- und Notdienstfonds

## Verteilung der pDL 2025



# Impfungen in Apotheken

COVID-19	2022	2023	2024	2025*
Apotheken mit Impfangebot	1.600	1.500	1.000	1.100
Durchgeführte Impfungen	305.100	135.800	95.400	116.000



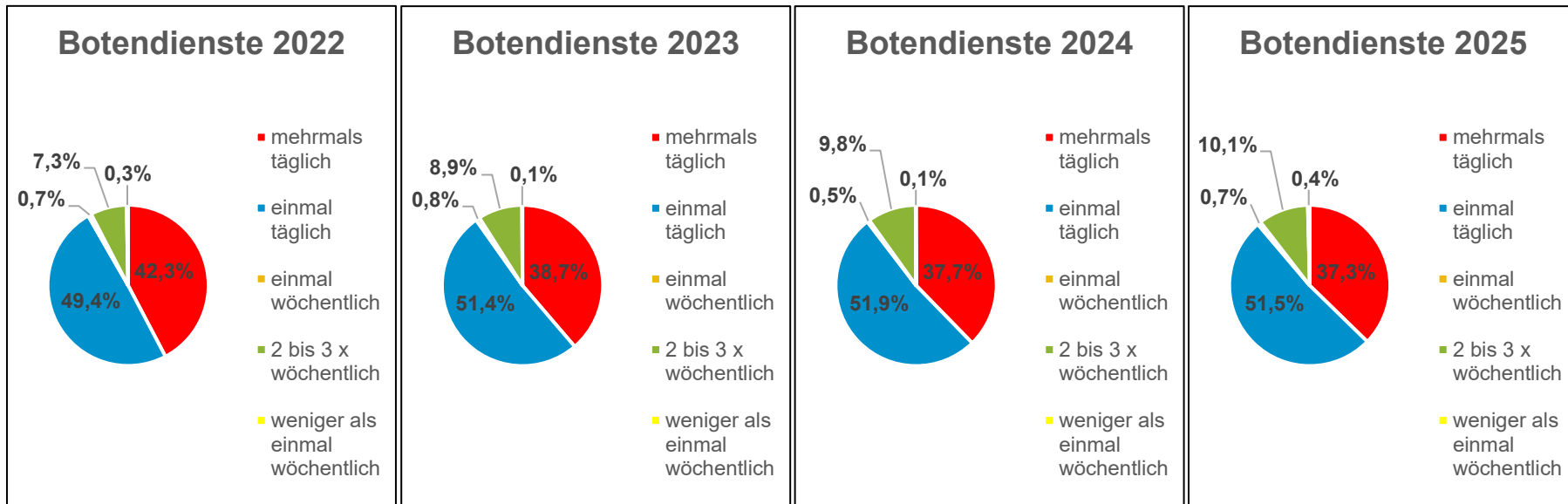
Grippe	22/23	23/24	24/25	25/26*
Apotheken mit Impfangebot	1.200	1.500	1.400	1.700
Durchgeführte Impfungen	67.300	101.300	121.900	218.000

Von den Apothekerkammern zu Schutzimpfungen geschulte Apotheker*innen	
2020-2022	13.164
2023	659
2024	721
2025	1.089

\*Prognose

Quelle: Robert Koch-Institut (RKI), DAV, Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e.V. (DAPI), Bundesapothekerkammer

# Häufigkeit der Botendienste 2022 - 2025



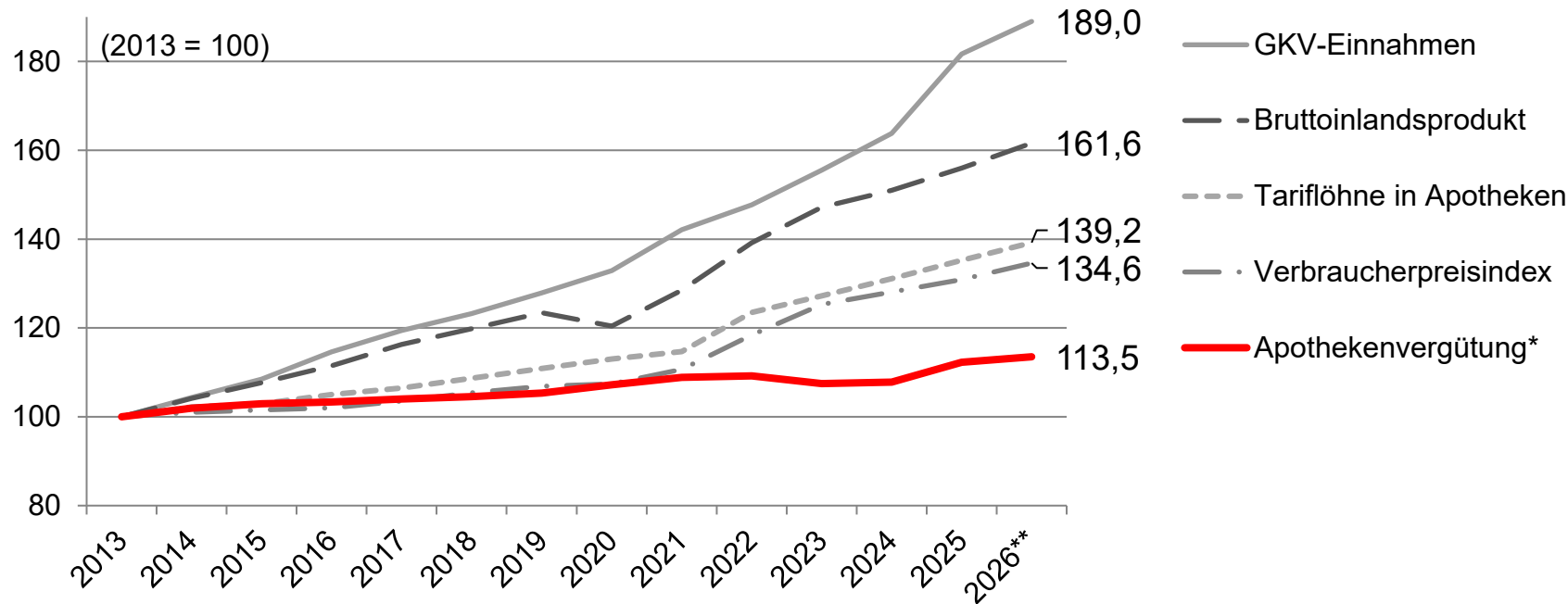
**Durchschnittliche Anzahl an Botendiensten 2025 pro Monat: 212**

Quelle: ABDA-Datenpanel

Teil 2

# Finanzentwicklung

# Apothekenhonorierung im Vergleich

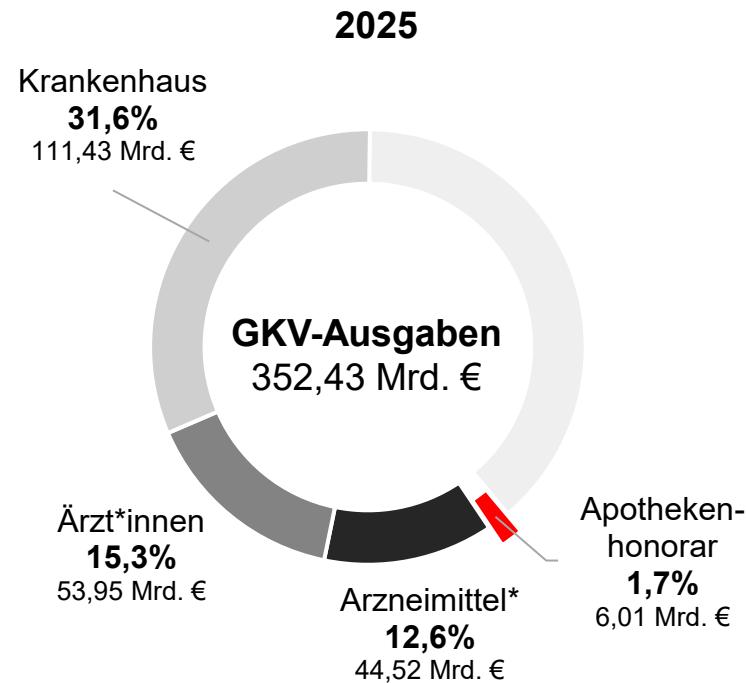
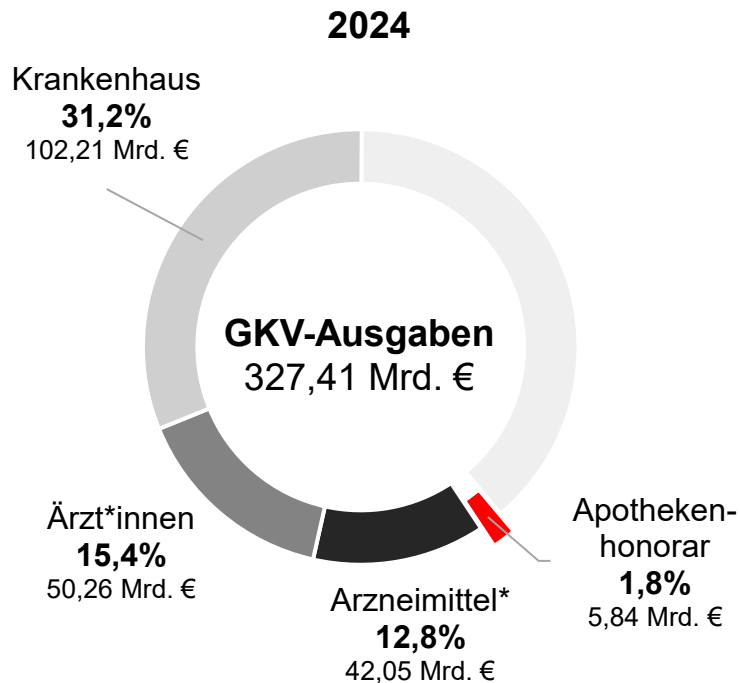


\* Apothekenvergütung pro rezeptpflichtiger GKV-Fertigarzneimittelpackung gemäß § 1 AMPreisV i. V. m. § 130 SGB V (3-Prozent-Zuschlag auf den Apothekeneinkaufspreis plus 8,35 EUR Fixzuschlag plus 0,21 EUR Notdienstzuschlag minus 1,77 EUR Apothekenabschlag).

\*\* Prognose

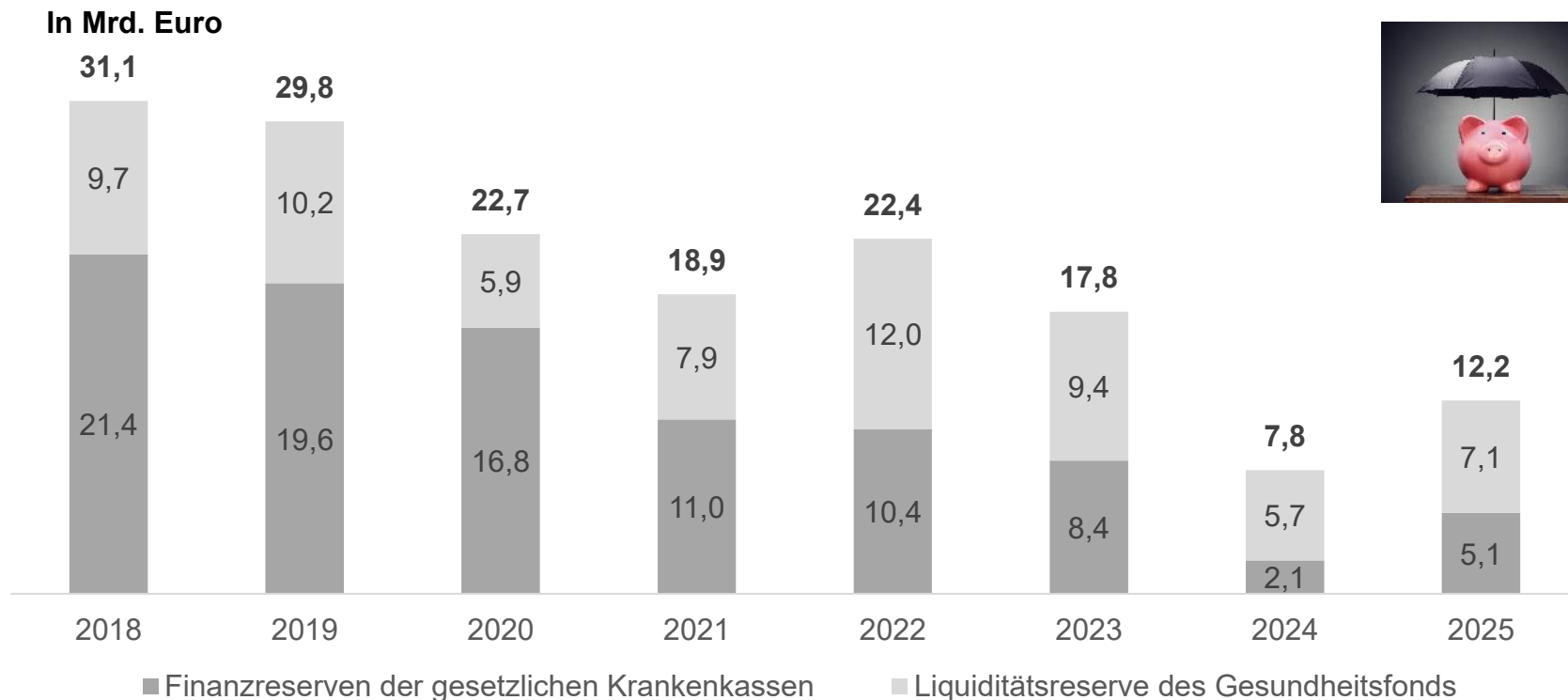
Quellen: Bundesministerium für Gesundheit (BMG), Statistisches Bundesamt (Destatis), ADEXA, ABDA-Statistik

# Apothekenanteil an GKV-Ausgaben

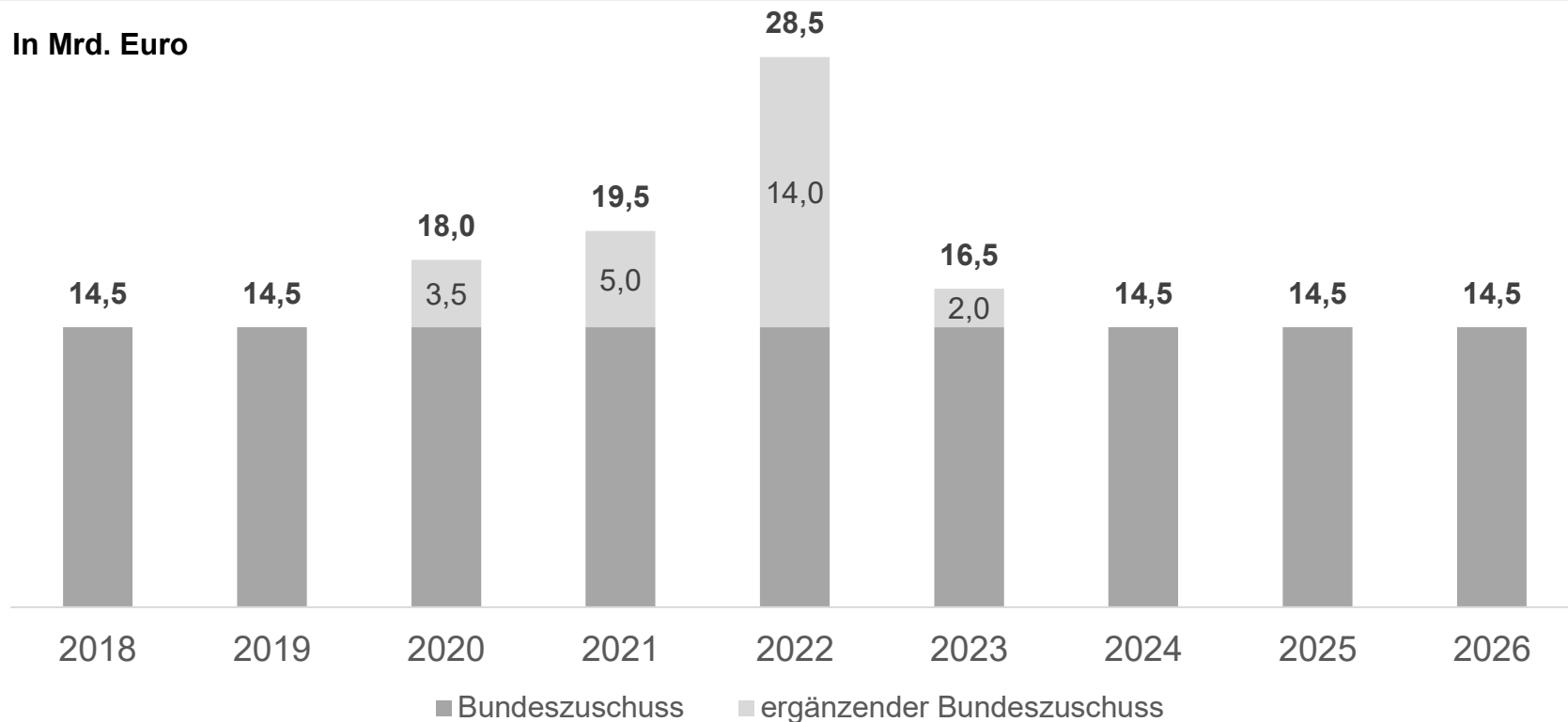


\*nur Abgaben über öffentliche Apotheken (ohne Apothekenhonorar)  
Quelle: Bundesministerium für Gesundheit (BMG), eigene Berechnungen

# GKV - Finanzreserven

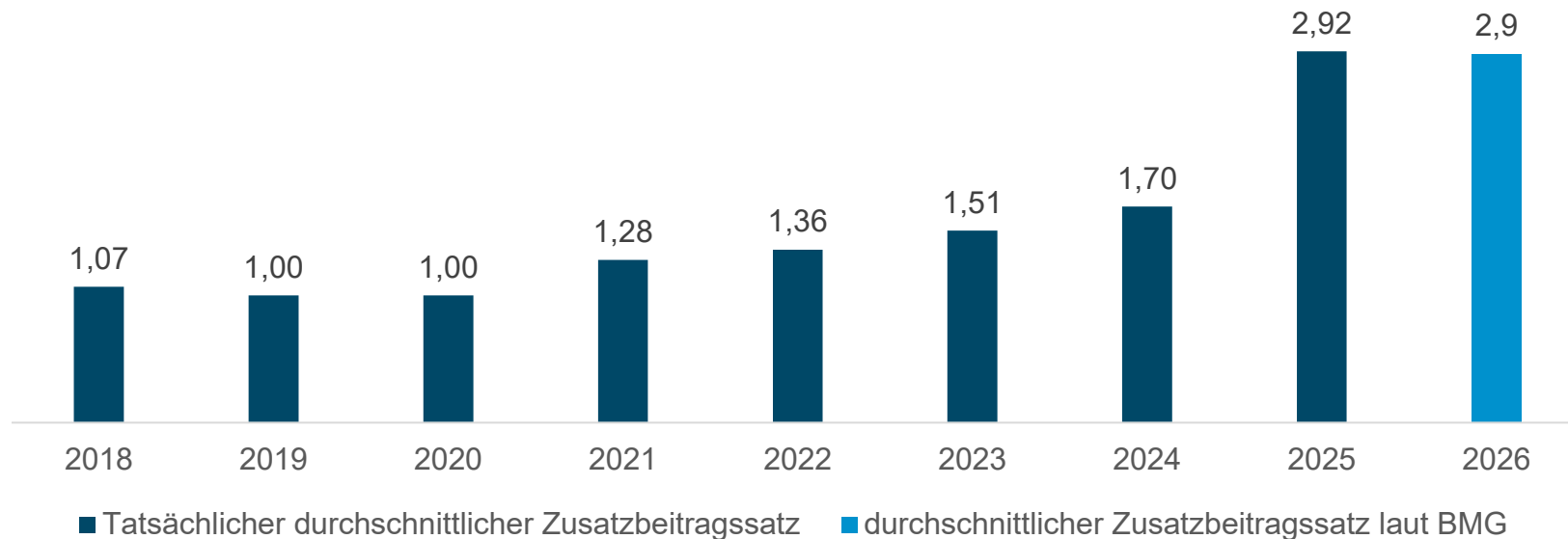


Quelle: vdek, BMG



Quelle: vdek, BMG

## Zusatzbeitragssatz in %



Quelle: vdek, BMG

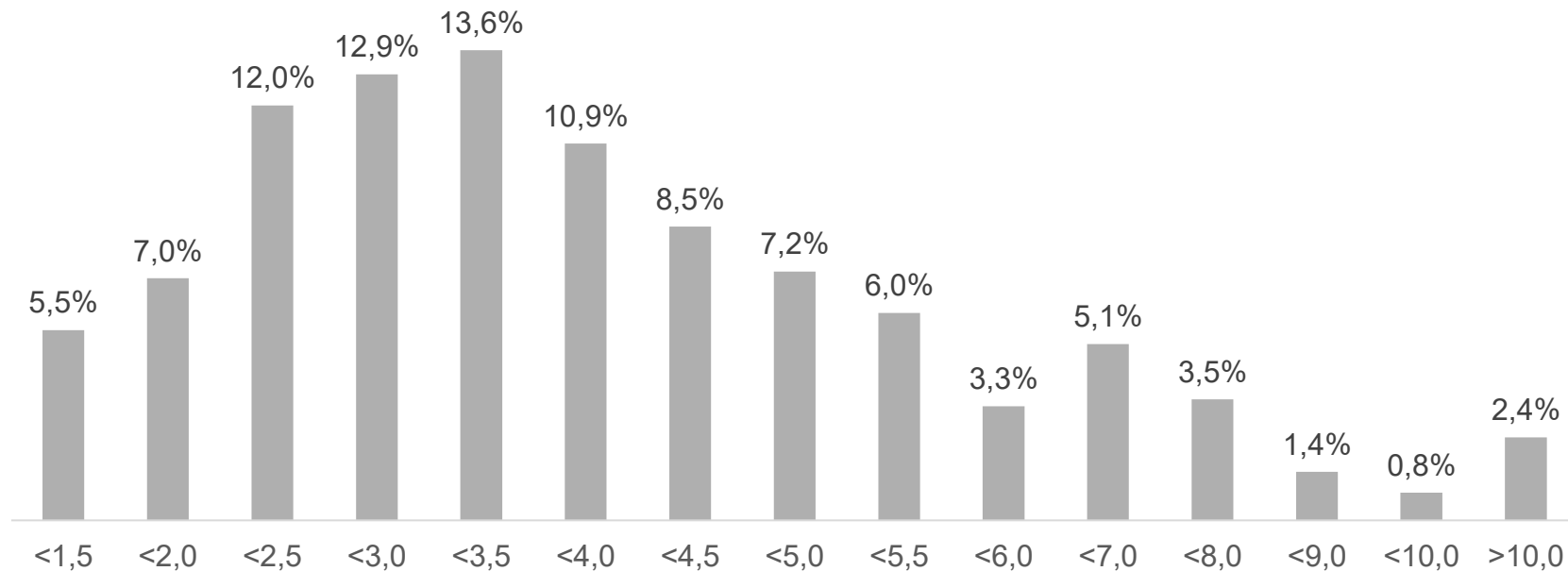
Teil 3

# Die wirtschaftliche Lage der Apotheken

- » 2012 abgestimmt und seitdem kontinuierlich fortgeführt
- » Vertragliche Regelung der ABDA mit Treuhand Hannover Steuerberatung
- » Ca. 2.400 testierte tatsächliche Betriebsergebnisse mit Abgrenzung auf Apothekenbetrieb enthalten
- » Erfassung nach einzelnen Apothekenbetriebsstätten
  - › ABDA / DAV erhalten nur aggregierte Daten
- » Datenaktualität: 2025, Quartalsdaten
  - › Das, was den ‚Markt‘ 2025 geprägt hat, findet seinen Niederschlag

# Umsatzverteilung 2025

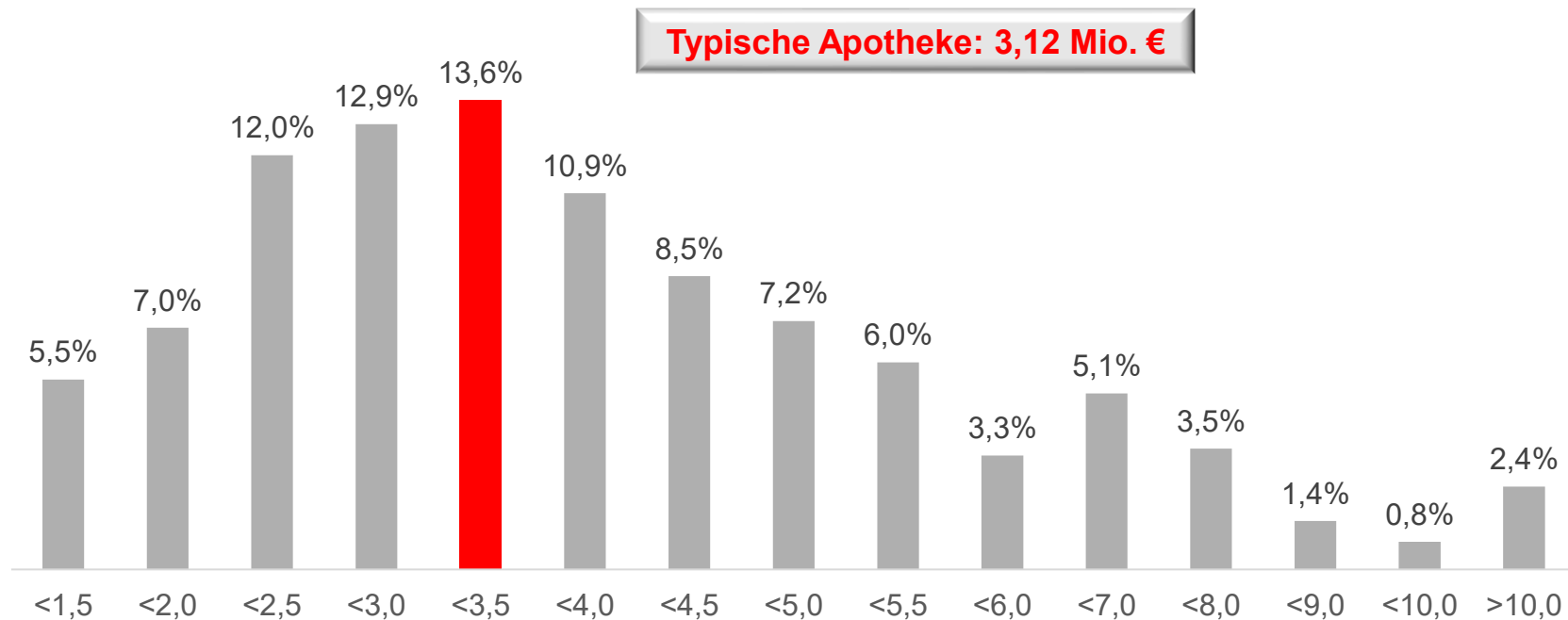
## Anteil der Apotheken



Netto-Umsatz in Mio. €

# Umsatzverteilung 2025

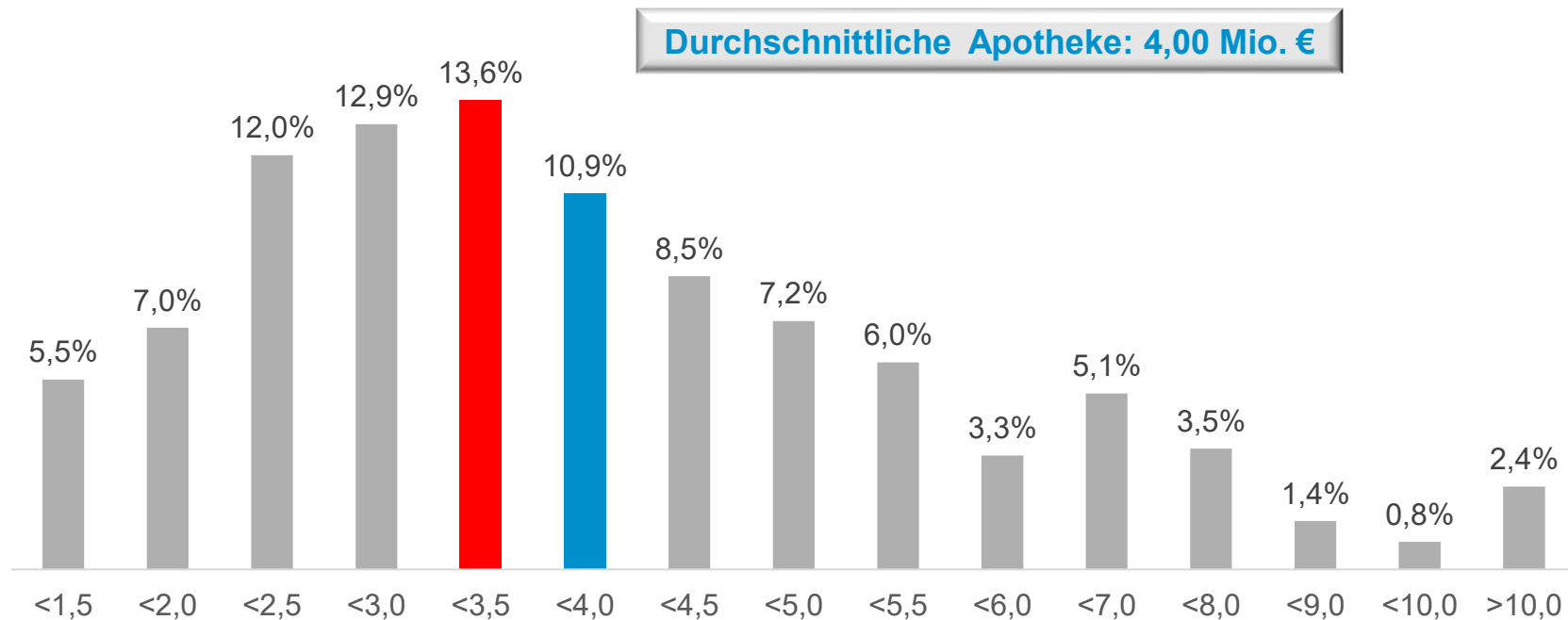
Anteil der Apotheken



Netto-Umsatz in Mio. €

# Umsatzverteilung 2025

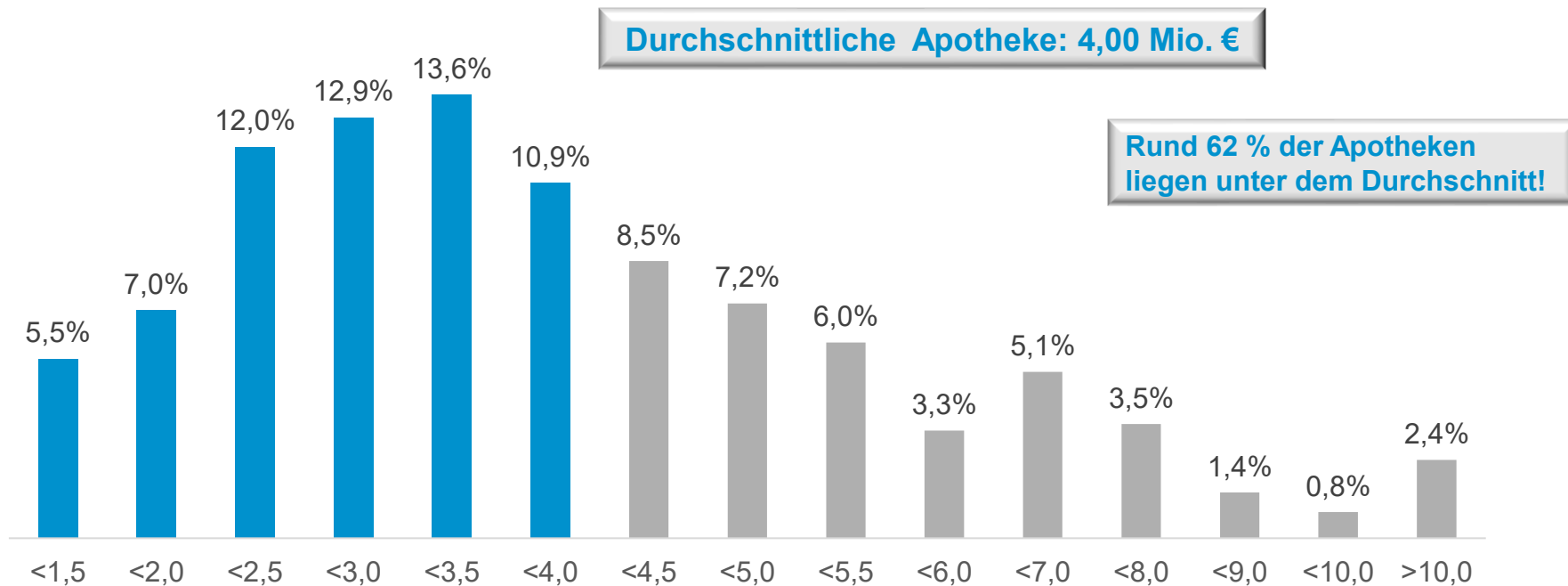
Anteil der Apotheken



Netto-Umsatz in Mio. €

# Umsatzverteilung 2025

Anteil der Apotheken



Netto-Umsatz in Mio. €

# Vom Umsatz zum Betriebsergebnis

Netto-Umsatz

./. **Netto-Wareneinsatz**



bewertet zu den tatsächlichen  
Einkaufspreisen

Einkaufsvorteile, Skonti etc.  
berücksichtigt!

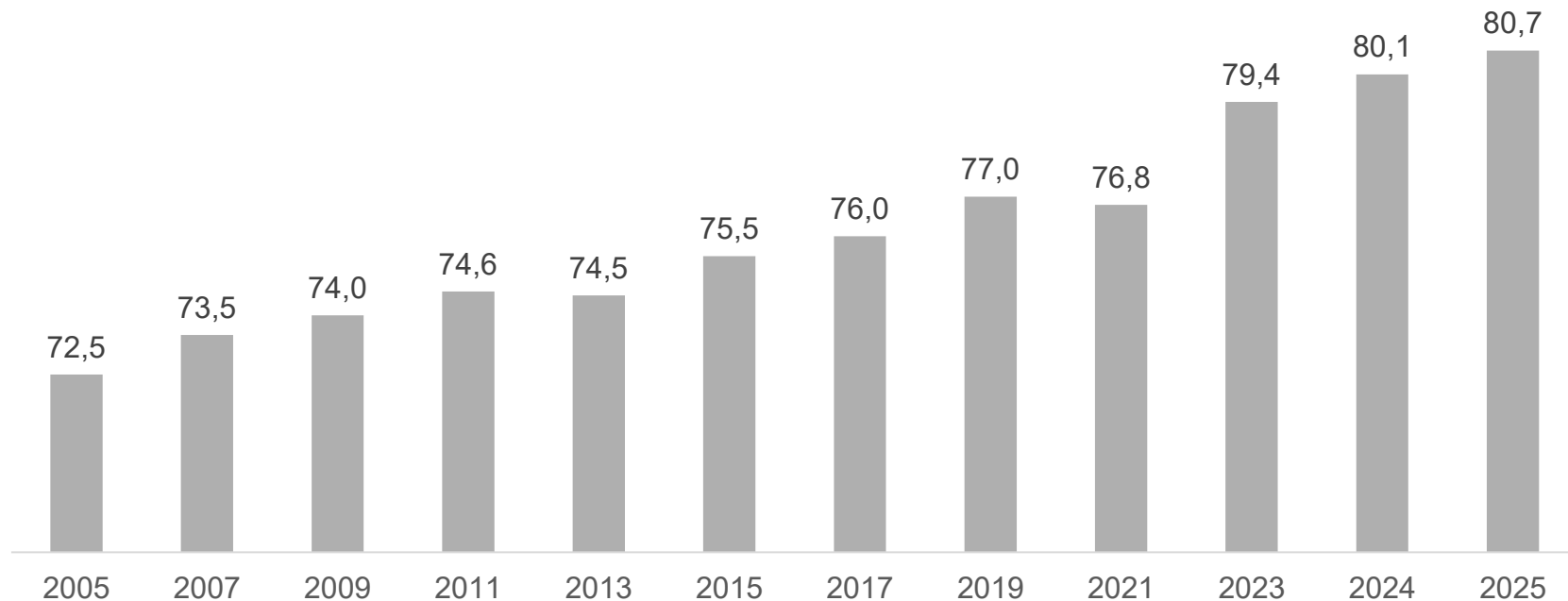
-----  
= Rohgewinn

./. **Personalkosten**

./. **sonstige steuerlich abzugsfähige Kosten**

-----  
= Betriebsergebnis vor Steuern

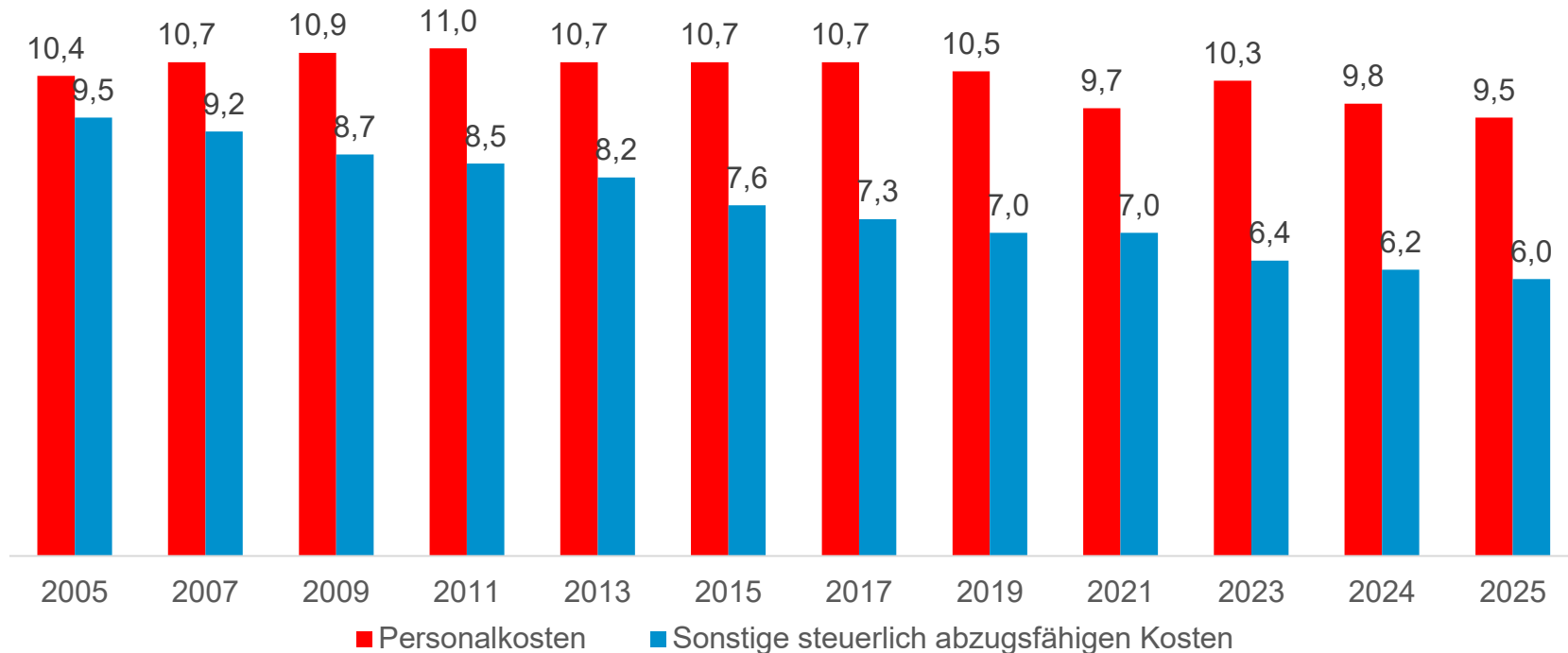
in v. H. des Netto-Umsatzes



Durchschnittliche Apothekenbetriebsstätte

# Weitere Kosten

in v. H. des Netto-Umsatzes

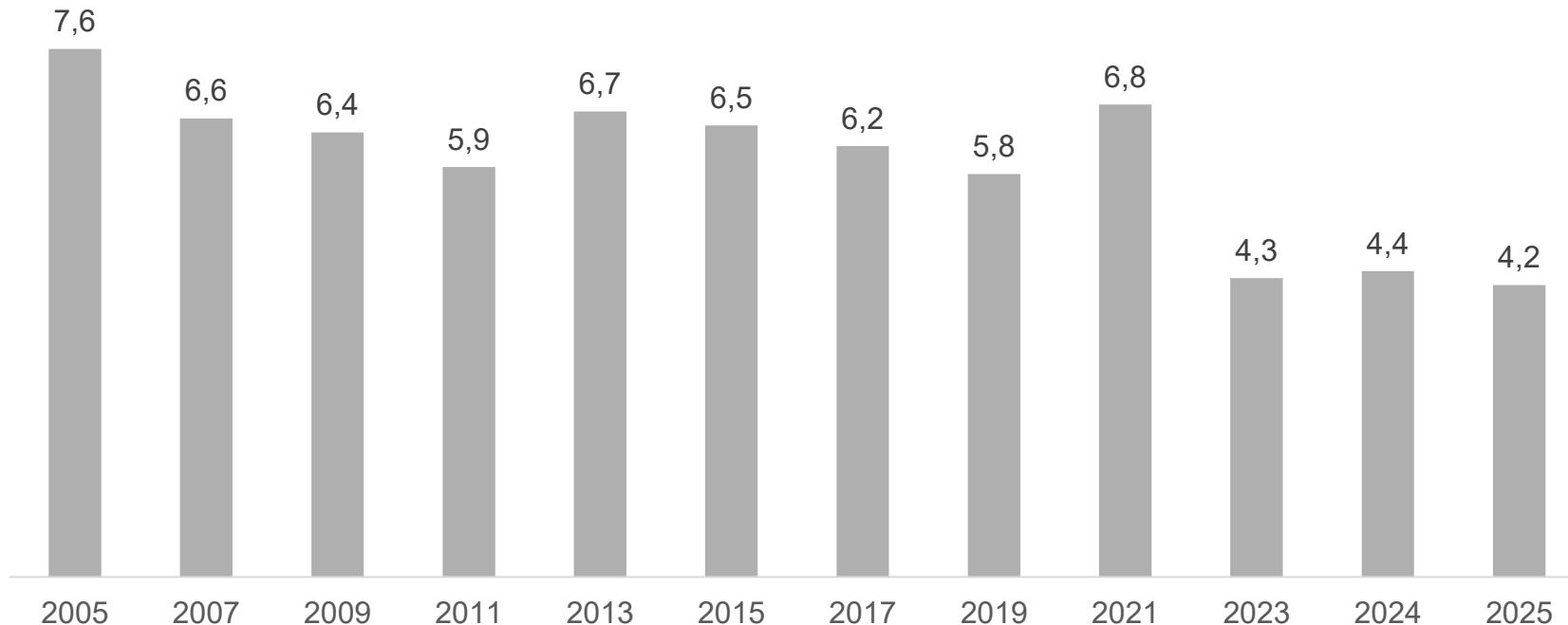


Durchschnittliche Apothekenbetriebsstätte

Netto-Umsatz in Mio. €

# Steuerliches Betriebsergebnis

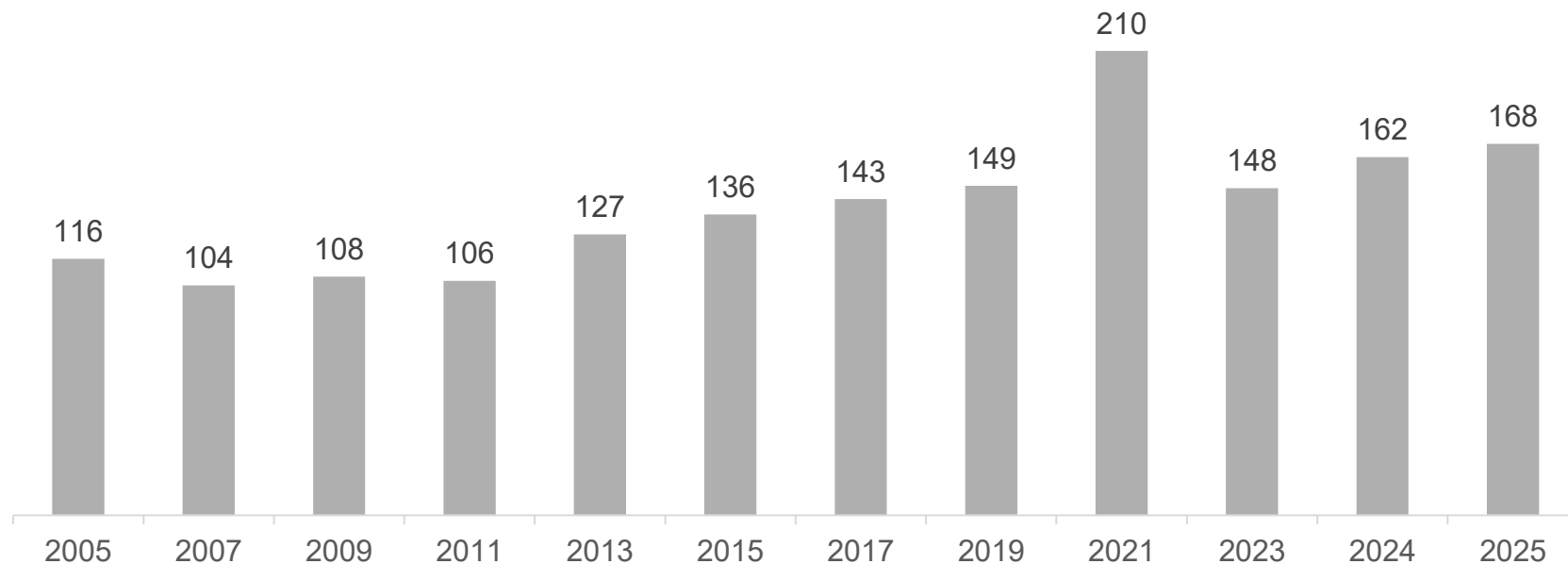
in v. H. des Netto-Umsatzes



Durchschnittliche Apothekenbetriebsstätte

# Betriebsergebnis seit 2005

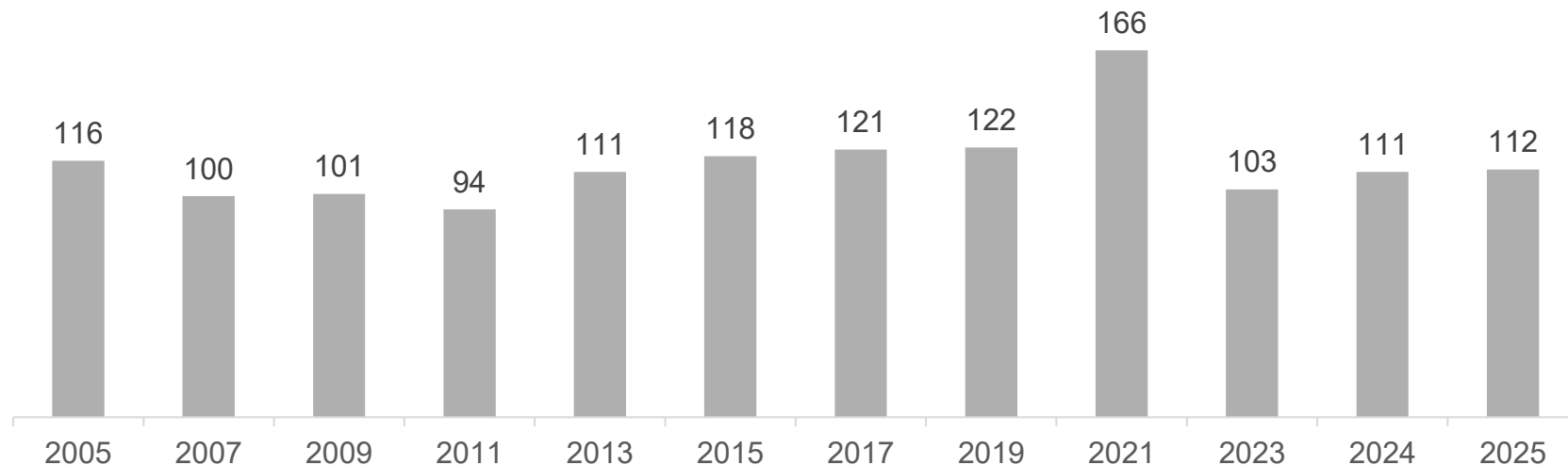
in Tsd. €



Durchschnittliche Apothekenbetriebsstätte

# Betriebsergebnis seit 2005

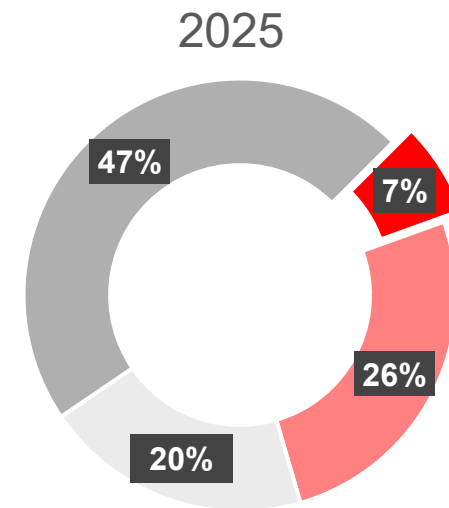
korrigiert mit Verbraucherpreisindex; 2005 = 100; in Tsd. €



Durchschnittliche Apothekenbetriebsstätte

# Verteilung der Apotheken nach Betriebsergebnis

Jahres-Betriebsergebnis	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Kleiner 0 €</b>	4%	8%	9%	7%	7%
0 € - 100.000 €	18%	29%	33%	29%	26%
>100.000 € - 150.000 €	19%	19%	19%	20%	20%
>150.000 €	60%	45%	40%	45%	47%



» Zum Vergleich Bruttolohnkosten\* angestellter Krankenhausapotheker im öffentlichen Dienst (TVöD Entgeltgruppe 14, keine Leiter) 2025:

- » Stufe 1: ca. 86.000 € pro Jahr
- » Stufe 6: ca. 120.000 € pro Jahr



\*inkl. Jahressonderzahlungen und Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, eigene Berechnungen

Teil 4

# Die Apotheke im politischen Prozess

# Recap: Koalitionsvertrag

- » Stärkung der Apotheken, insbesondere im ländlichen Raum
  - › Erhöhung des Fixums für Rx-Arzneimittel auf 9,50 €
  - › Sonderzuschläge für Apotheken insbesondere im ländlichen Raum
- » Regelmäßige Verhandlungen zwischen Apothekerschaft und GKV-Spitzenverband zur Anpassung der Vergütung
- » Präventionsleistungen
- » Erleichterte Abgabe und Austausch von Arzneimitteln
- » Bürokratieentlastung und Ausbau des heilberuflichen Charakters
- » Abschaffung von Nullretaxationen aus formalen Gründen
- » Aufhebung des Skonti-Verbots
- » Vereinheitlichung der Vorgaben bei der Einhaltung von Kühlketten

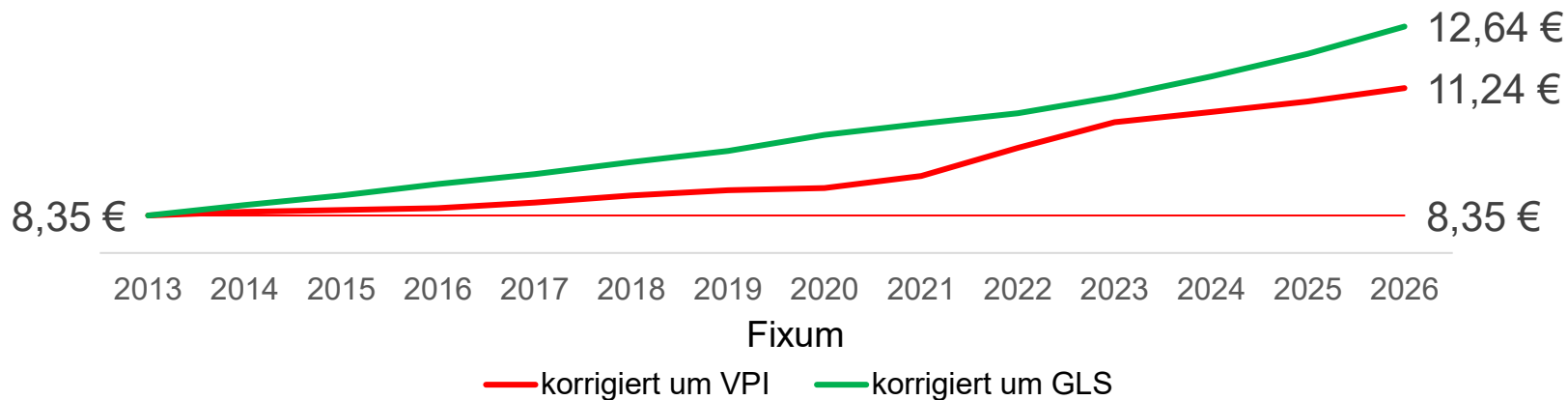
- » Fast nichts, was Apotheken und Versorgung stärken soll, ist umgesetzt
- » Diverse Gesetze und Verordnungen im Verfahrensablauf
  - › Apothekenversorgung-Weiterentwicklungsgesetz – ApoVWG
  - › Verordnung zur Änderung der Apothekenbetriebsordnung und weiterer Verordnungen
  - › GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz

- » Die nach mehr als 13 Jahren dringend notwendige Erhöhung des Apothekenfixums
  - › soll eher mager ausfallen,
  - › ist immer noch nicht umgesetzt,
  - › und wird durch die vorgesehene dauerhafte Erhöhung des GKV-Abschlags auf 2,07 € von Beginn an in erheblichem Maße aufgezehrt
- » Noch keine Umsetzung der Rücknahme der Skonti-Beschränkung
- » Zusätzliche Belastungen in Planung
- » Umsetzungsgeschwindigkeiten von Ent- und Belastungen?!?

- » Anhebung des Apothekenabschlags auf 2,07 € entspricht einer dauerhaften Honorarkürzung von 166 Mio. € netto pro Jahr ⇒ ca. 3% der GKV-Apothekenvergütung
- » Größtenteils Aufzehrung der geplanten Anpassung des Fixums auf 9,50 € durch erhöhten Apothekenabschlag und Mindestlohn

Fixumserhöhung:	+ 909 Mio. €
Abschlagserhöhung:	- 166 Mio. €
Personalkostensteigerung:	<u>- 670 Mio. €</u>
übriger Ertragszuwachs:	73 Mio. € (= 4.400 € pro Apotheke)

# Anpassungsbedarf beim Apotheken-Festzuschlag



- » Sowohl Verbraucherpreisindex als auch Grundlohnsumme sind seit der letzten Honoraranpassung deutlich angestiegen:
  - › **Verbraucherpreisindex (VPI): +34,6%**
  - › **Grundlohnsumme (GLS): +51,3%**
- » Bei Ankopplung an die von der Finanzkommission vorgeschlagenen Systematik (Grundlohnsumme) hätte das Fixum 2026 bei **12,64 €** liegen müssen.
- » Aufgrund der fehlenden Honoraranpassung haben die Apotheken in diesem Zeitraum einen Sparbeitrag in Höhe von **15,9 Mrd. €** für die GKV geleistet

“Die in den letzten fünf bis sieben Jahren **sehr hohen Vergütungssteigerungen in allen Bereichen des Gesundheitswesens** werden auf ein Maß begrenzt, das den Lohn- und Einkommenszuwächsen in der Gesamtwirtschaft entspricht ...”

Regierungsentwurf Beitragssatzstabilisierungsgesetz

(Hervorhebung durch Verfasser)

- » Deutliche Erhöhung der Inkassoaktivitäten – und zwar in alle Richtungen
  - › Zuzahlungen ggü. Patienten
  - › Herstellerabschlag ggü. pharmazeutischen Unternehmen
  - Erklärungsbedarf
  - Risiko von Zahlungsausfällen (Cave: Heimversorgung!)
  - Umsetzung in der Apothekensoftware, finanziert von den Apotheken!
- » Bürokratieabbau à la GroKo ...

- » Die Anwendung der AMPreisV bei der Versorgung von GKV-Versicherten ...
- » ... gewährleistet Gleichpreisigkeit im Sachleistungsprinzip ...
- » ... und damit die freie Apothekenwahl,
- » ... und ist staatlich zu sichern!

- » Die vorgesehene Möglichkeit, in bestimmten Fällen zeitlich befristet die vertretungsweise Leitung einer öffentlichen Apotheke einer / einem PTA zu übertragen, ist ...
  - » ... keine Entbürokratisierung,
  - » ... keine Kostenentlastung,
- sondern
- » ... das Einfallstor für eine Deprofessionalisierung!

- » Umsatzgrößen und Wareneinsatzquoten steigen deutlich
  - › Umverteilung durch Apothekenschließungen
- » Weiterhin ist ein erheblicher Teil der Apotheken wirtschaftlich nicht ‚tragfähig‘
- » Mindestlohn und ‚Kampf um Köpfe‘ verschärfen Lohnkostendruck
- » Kostensteigerungen und (weiterhin) gefährdete Lieferketten belasten
- » Unterschiedliche Geschwindigkeit in der Umsetzung von Be- und Entlastungen

- » Ungleiche Wettbewerbsbedingungen mit ausländischen Versandlogistikern
  - › Marktanteilsgewinne Rx
  - › OTC-Anteil nahe 25 v.H.!
- » Einkaufskonditionen unter Druck
  - › Korrektur Skonto-Beschränkung steht immer noch aus
  - › Auch pharmazeutischer Großhandel steht unter massivem Kostendruck
    - Energiekosten
    - Lohnkosten
    - Hochpreiser
- » Unzureichende Kostendeckung bei diversen Leistungen öffentlicher Apotheken
- » Zusätzlich weiterer, nicht entgoltenen Aufwand

- » Wer glaubt, die Folgen geringen Wirtschaftswachstums, verschlechterter wirtschaftlicher Umgebungsbedingungen und des demographischen Wandels durch Kostendruck auf die Leistungserbringer abfedern zu können, der geht fehl.
- » Es gilt, die (noch) vorhandenen lokalen ambulanten Strukturen zu sichern!

**Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit**

**Dr. Eckart Bauer**



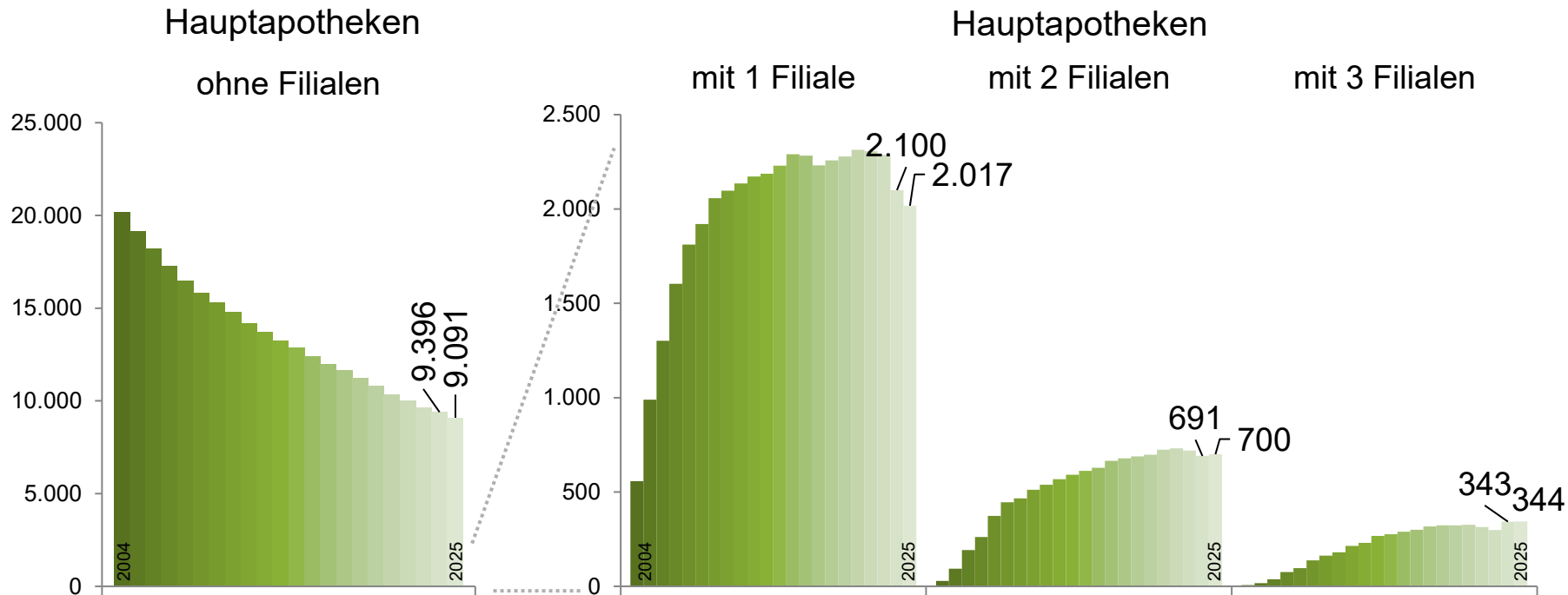
**GESUNDHEIT  
SICHERN.  
DIE APOTHEKE.**

# Datenanhang

Referat Statistik – Bereich Wirtschaft & Soziales

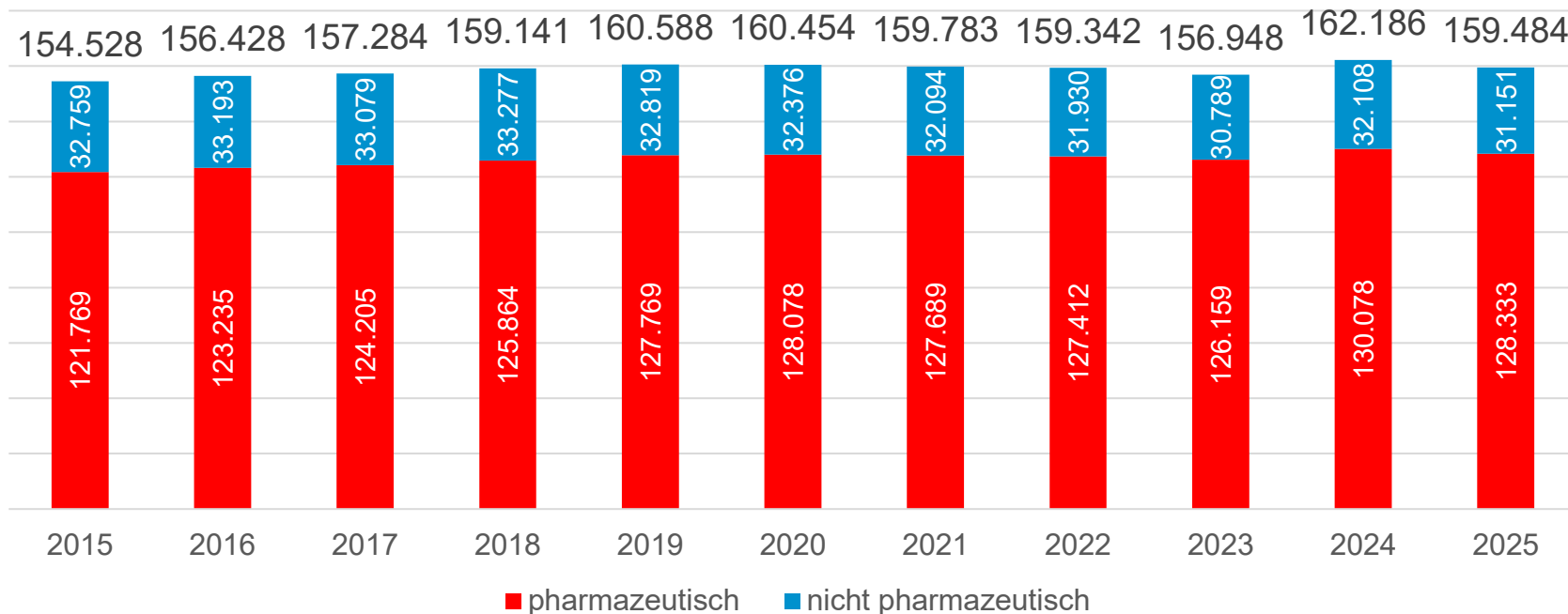
Erik Voigt, Anja Kirchner

# Filialstruktur 2004-2025



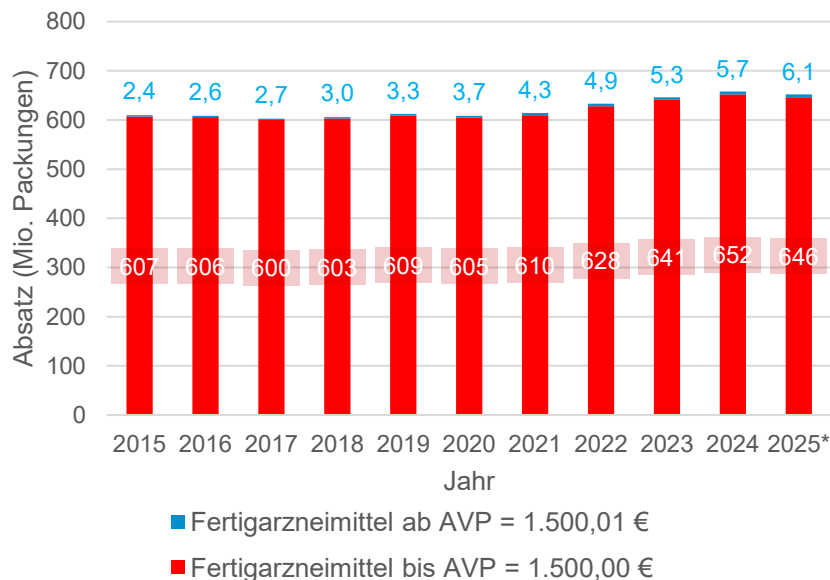
# Personalentwicklung in öffentlichen Apotheken

## Apothekenpersonal

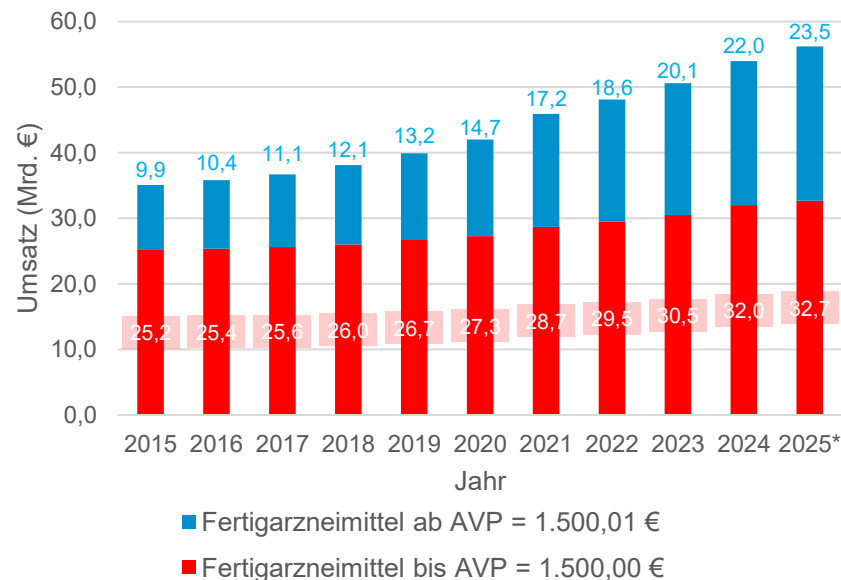


# GKV-Absatz und -Umsatz von Fertigarzneimitteln (bis/über AVP 1.500 EUR)

## Absatz

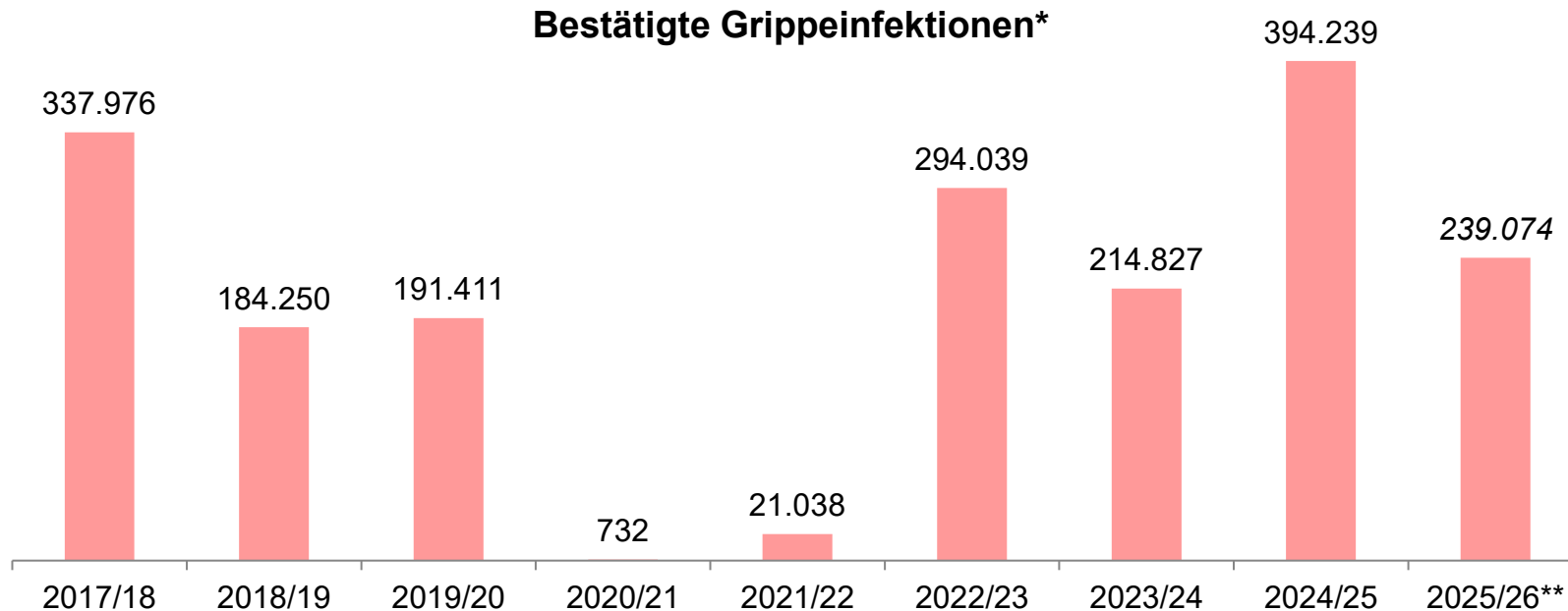


## Umsatz



\*Prognose  
Quelle: DAPI

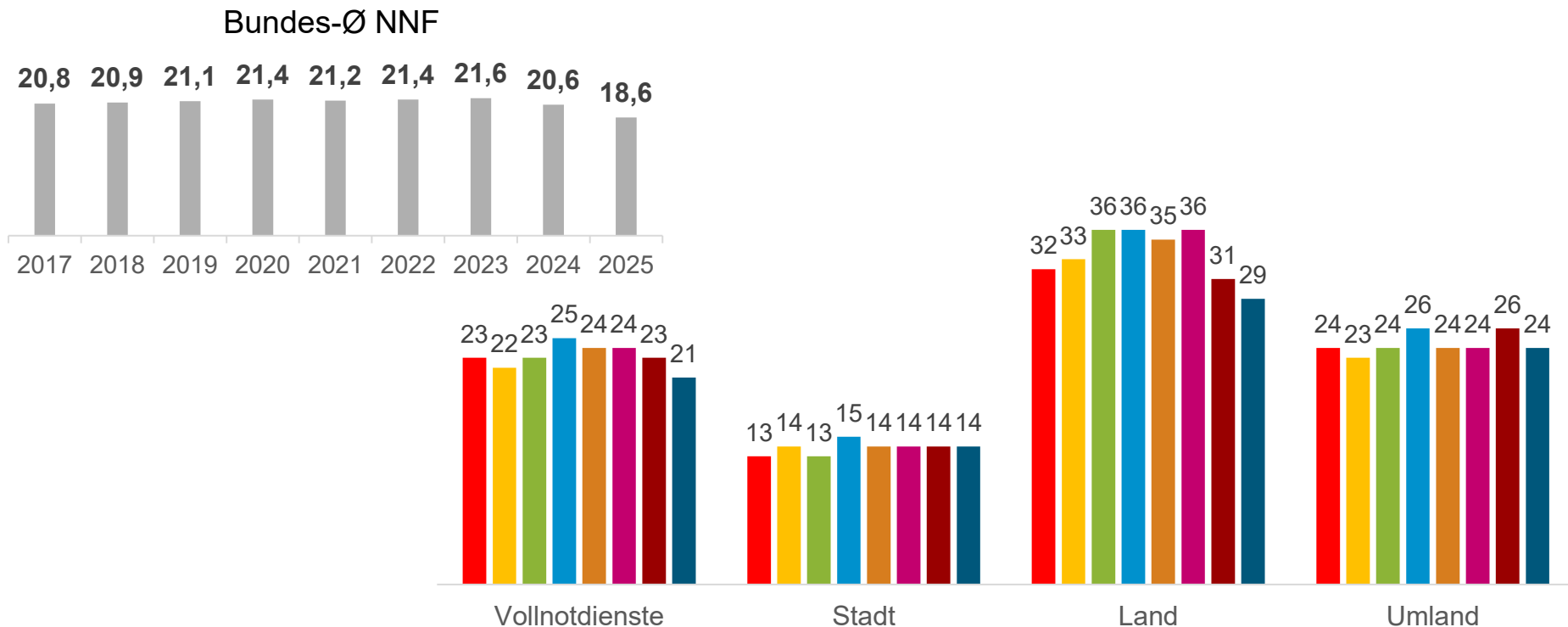
# Grippefälle in den letzten Jahren



\* labordiagnostisch bestätigte Influenzainfektionen die dem RKI übermittelt wurden

\*\* bis einschließlich MW 135Quelle: Robert-Koch Institut (RKI)

# Durchschnittlich geleistete Vollnotdienste je Apotheke

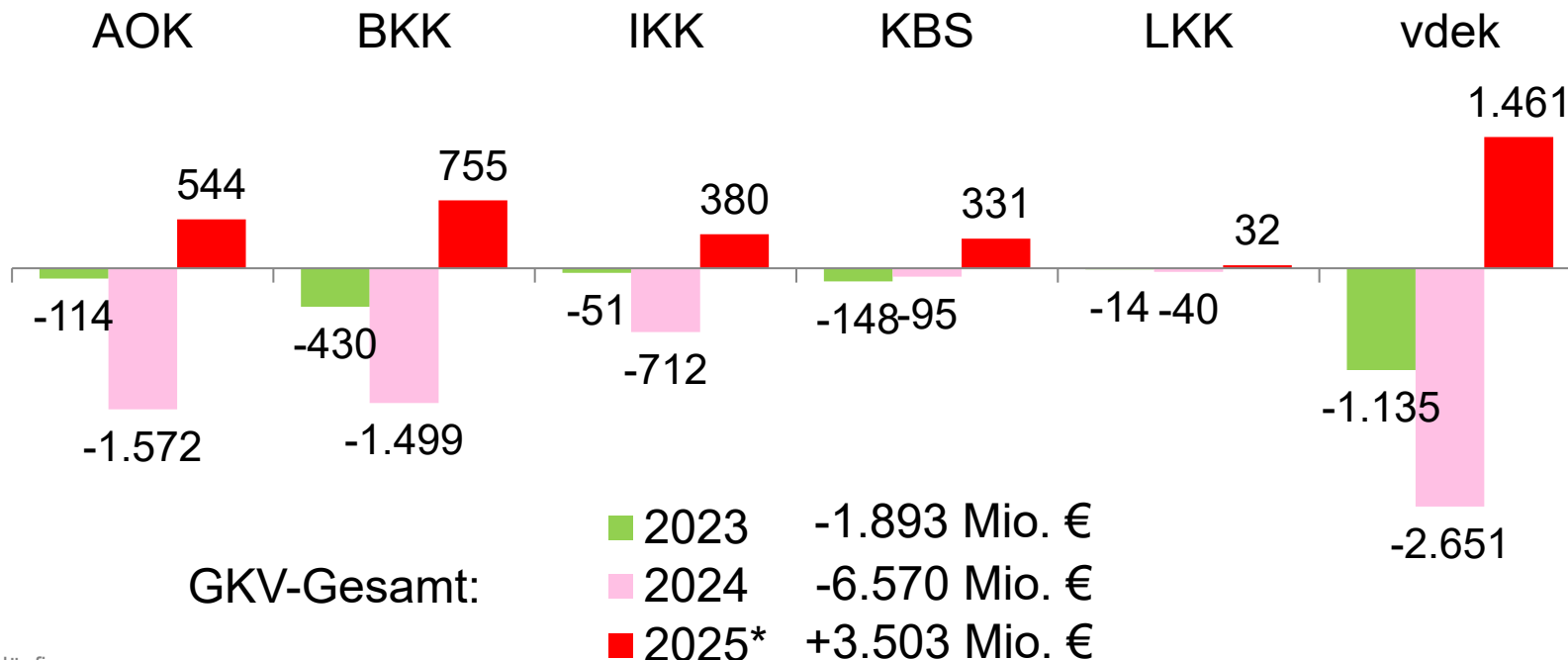


Quelle: Nacht- und Notdienstfonds (NNF), ABDA-Datenpanel

■ 2017 ■ 2018 ■ 2019 ■ 2020 ■ 2021 ■ 2022 ■ 2023 ■ 2024

# Finanzergebnisse nach Kassenarten

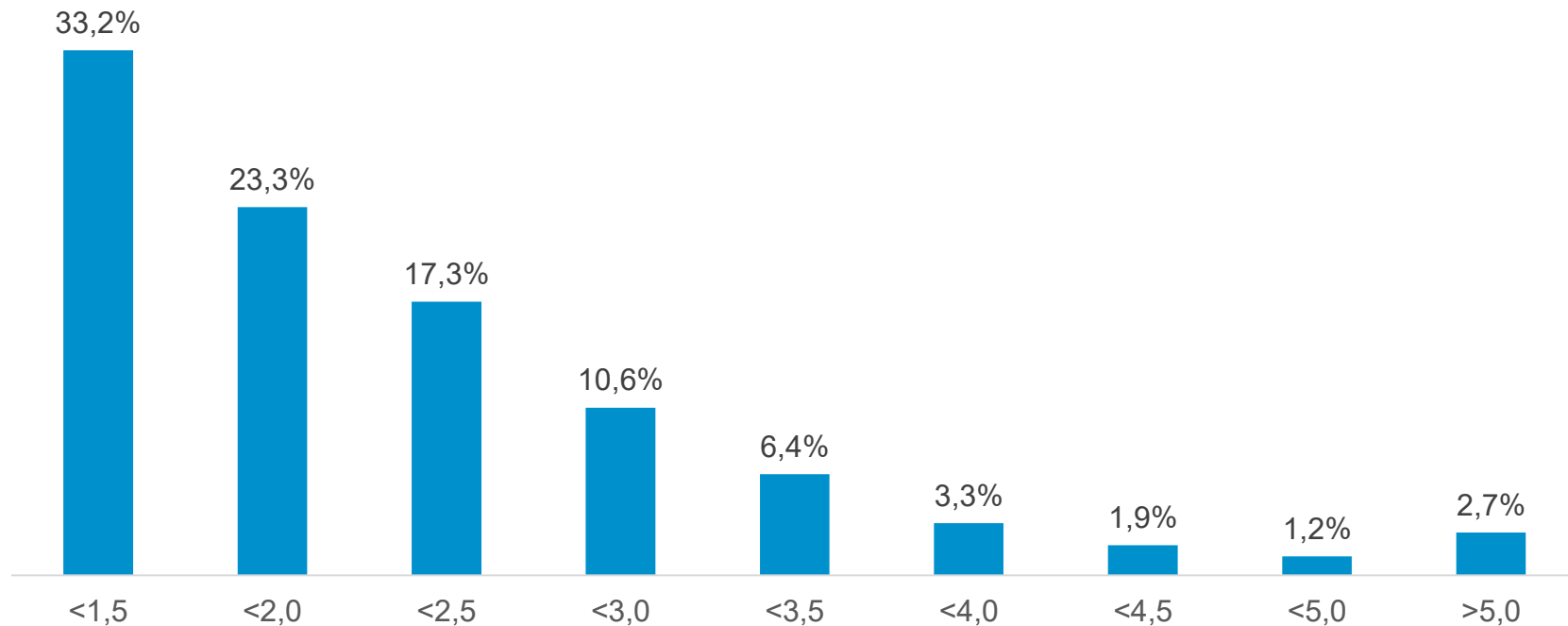
## Überschuss / Defizit in Mio. Euro



\*vorläufig  
 Quelle: BMG (KJ1, KV45)

# Umsatzverteilung 2015

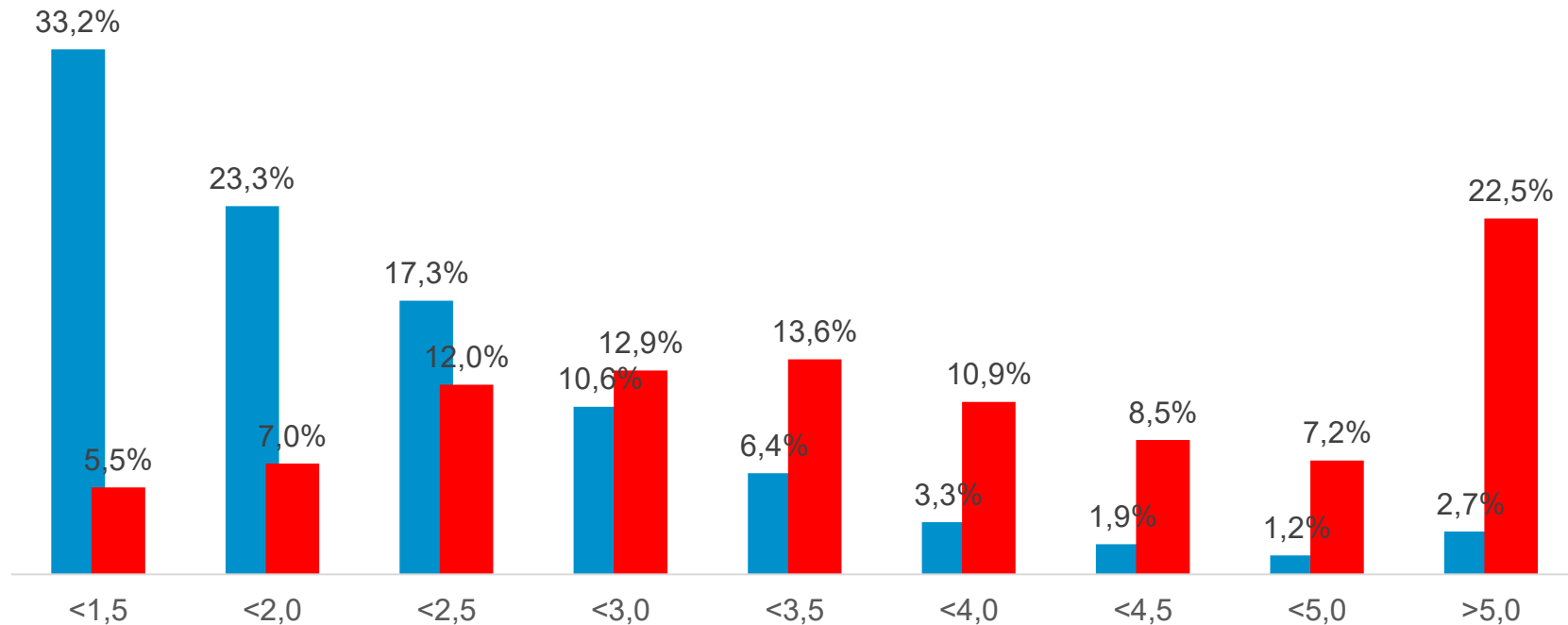
Anteil der Apotheken



Netto-Umsatz in Mio. €

# Umsatzverteilung 2015 und 2025

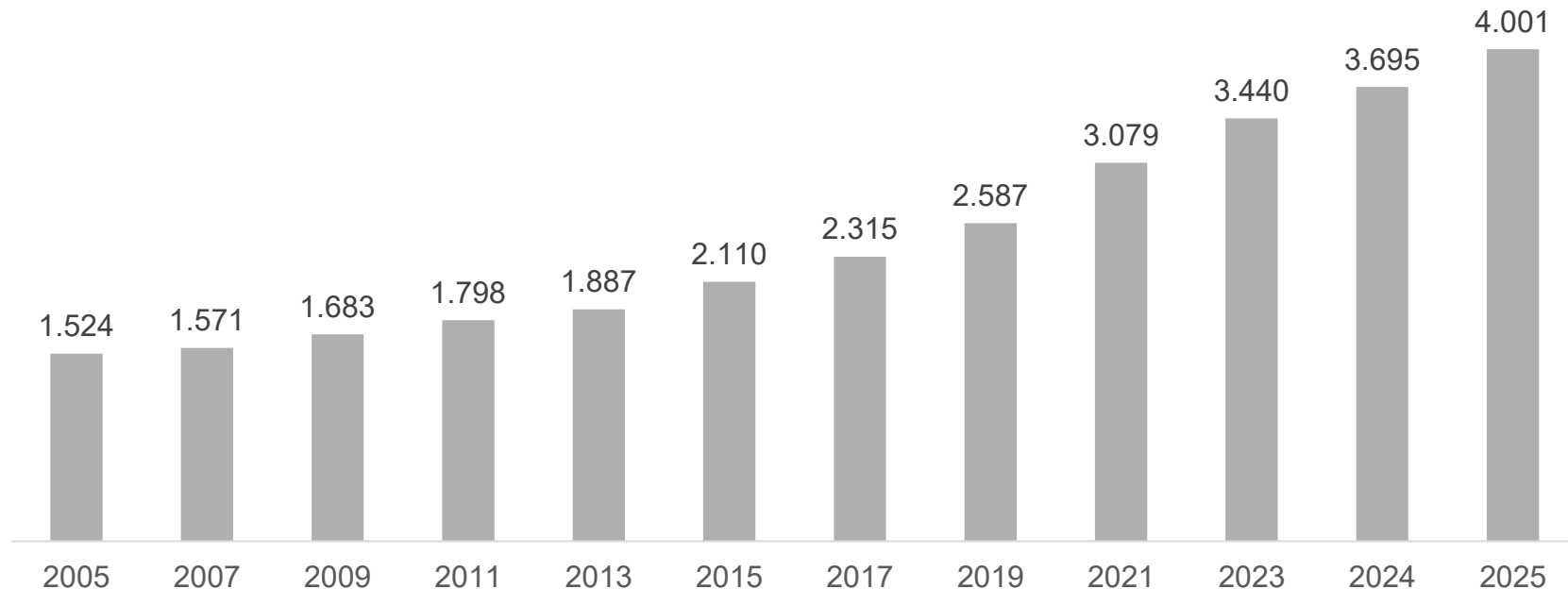
Anteil der Apotheken



Netto-Umsatz in Mio. €

# Umsatzentwicklung im Zeitablauf

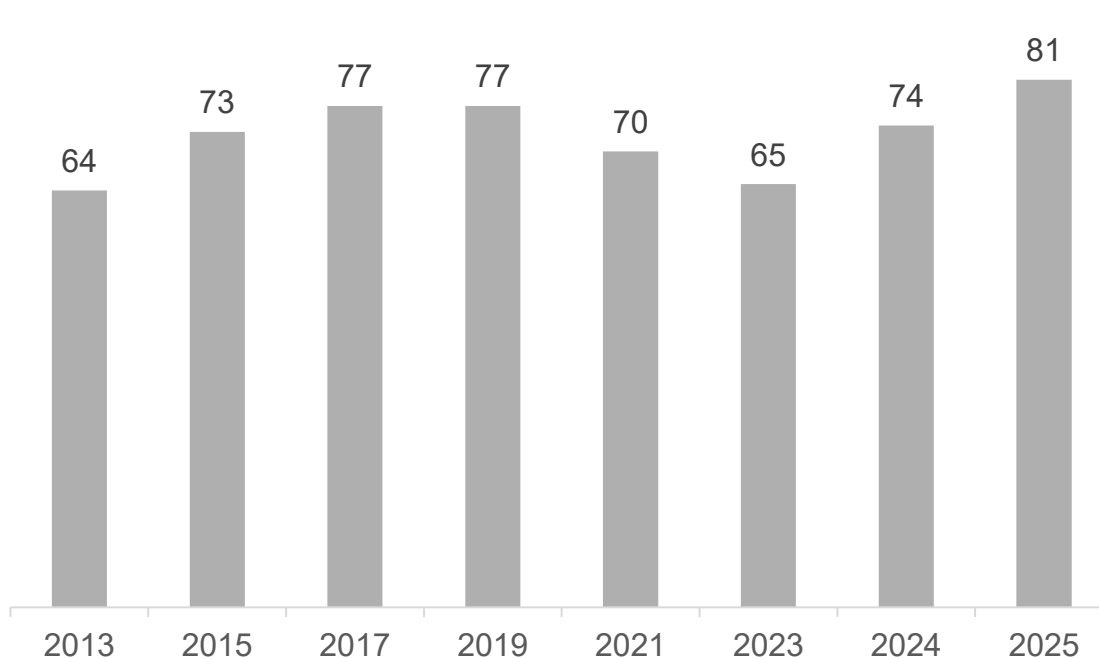
Netto-Umsatz: durchschnittliche Apothekenbetriebsstätte; in Tausend €



Netto-Umsatz in Mio. €

# Exkurs: Teilbetriebsergebnis GKV-Versorgung

in Tsd. €



Überschuss\* je  
Vertragsarzt in der GKV  
(Hochrechnung 2024):

134.000 €

Durchschnittliche Apothekenbetriebsstätte  
Quelle: Treuhand Hannover

\*Honorarumsatz minus Kosten  
Quelle: KBV (Honorarbericht), eigene Berechnungen

# Die Quadratur des Problems

